

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

Ein Reformprogramm



Maturitätsarbeit 2025/26

Kantonsschule Zürcher Unterland

Autor:in Anna Piroska Németh

Betreuung Marianne Rosatzin

Expertise Zoé Piguet

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1-3
1 Einleitung und Fragestellung	1
2 Status quo.....	4
2.1 Innenpolitik	4
2.1.1 Staatsapparat	4
2.1.2 Medien und Presse.....	9
2.2 Gesellschaft.....	14
2.2.1 Kulturpolitik	14
2.2.2 Minderheiten und gesellschaftliche Polarisierung	17
2.3 Wirtschaft.....	22
2.3.1 Wirtschaftliche Entwicklung & Internationale Abhängigkeit.....	22
2.3.2 Sozioökonomische Lebensbedingungen.....	28
3 Das Reformprogramm - Meine Vorschläge als Ministerpräsidentin.....	32
4 Fazit und Ausblick.....	36
Literaturverzeichnis	39
Abbildungsverzeichnis	48

1 Einleitung und Fragestellung

Seit dem 23. Oktober 1989, dem offiziellen Gedenktag des Volksaufstands, als Ungarn zur parlamentarischen Republik ausgerufen wurde, arbeitet das Land daran, sein politisches, gesellschaftliches sowie wirtschaftliches System zu reformieren.¹ Seit 2010 stellt die rechtskonservative FIDESZ-Partei die Regierung unter Viktor Orbán und verfügt über eine stabile Mehrheit im Parlament. Unmittelbar nach den Wahlen nutzte die Regierung ihre Zweidrittelmehrheit und setzte eine Verfassungskommission ein, die eine neue, religiös und nationalistisch geprägte Verfassung entwarf. Sie wird durch eine staatliche Medienbehörde und ein neues Wahlsystem gestärkt.² Im Jahr 2020 kündigte die Regierung an, dass das Land sich in einen Ausnahmezustand befinde, welcher es der Exekutive erlaubt, per Dekret zu regieren. 2022 wurde der von der EU verordnete Rechtsstaatlichkeitsmechanismus konkret auf Ungarn angewendet, womit sämtliche Subventionen unter anderem aufgrund intransparenter Verteilung der EU-Gelder, Mängel der Vergabe öffentlicher Aufträge und fehlender richterlicher Unabhängigkeit gekürzt wurden.³ Vermehrt sorgen Proteste für Schlagzeilen, etwa ein Protest der Richterschaft im Frühjahr 2025.⁴ Im Juli dieses Jahres findet die LGBTQ+-Pride-Parade trotz polizeilichen Verbots statt.⁵ Auch die wirtschaftliche Lage übt ständigen Druck auf die Regierung aus. Hohe Energiepreise und staatliche Sondersteuern verursachen unter anderem eine Inflationsrate von über 4% und eine Staatsverschuldung bei 73,5 % in Relation zum BIP.⁶ Diese Reihe an Ereignissen sowie der rasante Aufstieg der jungen TISZA-Partei scheinen die Regierung beziehungsweise ihre Unterstützung in der Bevölkerung in den letzten Monaten geschwächt zu haben.⁷ Daher könnten die kommenden Parlamentswahlen, die voraussichtlich im April 2026 stattfinden werden, umso ausschlaggebender sein.⁸

Eine Umfrage der Friedrich-Ebert-Stiftung zeigt, dass ein grosser Teil der ungarischen Bevölkerung die Regierung weniger aus Überzeugung als vielmehr aus Misstrauen gegenüber einer als

¹ Geschichte Ungarn, Wikipedia (2025), abgerufen am 21.09.2025

² Grundgesetz Ungarn, Wikipedia (2025) abgerufen am 23.08.2025

³ Ungarn, Freedom House (2024), abgerufen am 23.08.2025

⁴ Tausende demonstrieren für unabhängige Justiz in Ungarn (o.A) (22.02.2025) Tagesschau ARD 1, abgerufen am 23.08.2025

⁵ Trotz Verbot von Orbán: Zehntausende an Budapester Pride-Parade (o.A) (28.06.2025) SRF 4 News, abgerufen am 23.08.2025

⁶ Statistiken zu Ungarn, Bruno Urmersbach (5.11.2024) Statista, abgerufen am 23.08.2025

⁷ What comes After Orbán: The Tisza Wave and the Opposition's Dilemma, Elek Krizsán (o.D) Onero institute, abgerufen am 13.12.2025

⁸ Ungarns Oppositionsführer verspricht eine neue Ära, Judith Huber (24.10.2025) SRF News, abgerufen am 13.12.2025

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

wenig leistungsfähig wahrgenommenen Opposition wählt.⁹ Gerade diese Defizite bilden den zentralen Ausgangspunkt der vorliegenden Arbeit.

Mein persönlicher Bezug zu Ungarn durch meine ungarischen Wurzeln hat mich im Hinblick auf die kommenden Wahlen dazu bewegt, mich intensiver mit meiner Verantwortung als ungarische Staatsbürgerin und Wählerin auseinanderzusetzen. Besonders als Doppelbürgerin, wohnhaft in der Schweiz, sehe ich es als meine Aufgabe, mich in die Perspektive der Bürgerinnen und Bürger in Ungarn hineinzusetzen. Ein weiterer wichtiger Grund für mein Engagement ist, dass ich selbst zur großen Gruppe von Menschen gehöre, die ihr Herkunftsland verlassen haben und es nicht für vorstellbar halten, angesichts der politischen Entwicklung unter der Regierung Orbán dort hin zurückzukehren. In den letzten Jahren sind viele junge Ungarinnen und Ungarn ins Ausland gezogen, unter anderem aufgrund wirtschaftlicher Perspektiven und des politischen Klimas. Laut Eurostat-Daten trug Emigration zwischen 2014 und 2024 zu rund 37,8 % des Bevölkerungsrückgangs in Ungarn bei.¹⁰ Daher stellt sich die Frage, warum viele Betroffene eine Rückkehr unter der aktuellen Regierung als ausgeschlossen sehen. In dieser Arbeit gehe ich noch einen Schritt weiter als die Rolle der Staatsbürgerin: Unter dem Szenario «Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...» nehme ich die Rolle des Regierungschefs ein und entwerfe ein Reformprogramm, das die nötigsten Massnahmen zur Schaffung eines breiteren allgemeinen Wohlstands umfasst. Dabei dienen folgende Fragestellungen als Leitfaden: 1. Was sind die grössten Herausforderungen, mit denen Ungarn aktuell konfrontiert ist? 2. Wo liegen die Ursachen dieser Probleme – historisch, strukturell oder politisch? 3. Mit welchen konkreten Reformen könnten diese Missstände behoben oder abgemildert werden?

Die Arbeit ist in zwei Teile gegliedert. Im ersten Teil, *Kapitel 2: Status quo*, werden die gegenwärtige Lage und ihre Hintergründe sachlich analysiert. Das Buch «Wir werden Europa erobern!» von Petra Thorbrietz, das insbesondere die Einordnung der politischen Strategie Viktor Orbáns und der demokratischen Transformation seit dem Jahr 2010 beschreibt, wird in dieser Arbeit in einigen Themenbereichen zur Recherche genutzt. Ergänzend dazu werden wissenschaftliche Analysen von Institutionen wie der Bundeszentrale für politische Bildung, Freedom House, Human Rights Watch, Amnesty International sowie der Europäischen Kommission genutzt. Zur Darstellung der rechtlichen und institutionellen Veränderungen wurden Quellen wie das ungarische Grundgesetz, Gesetzespakete sowie EU-Rechtsdokumente verwendet. Aktuelle politische Entwicklungen, Proteste und gesellschaftliche Reaktionen werden mithilfe von Medienberichten, unter anderem der Tagesschau,

⁹ Friedrich-Ebert-Stiftung e.V (Hrsg.) 2025. 15 Jahre Orbán Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn S.8

¹⁰ Inside Viktor Orbáns Failure to Achieve his Demographic Goal, Kamilla Marton, Bence X. Szechenyi (10.07.2025) abgerufen am 28.12.2025

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

SRF oder DIE ZEIT, beschrieben. In diesem Kapitel werden die ersten zwei Fragestellungen ausführlich beantwortet. Anhand des zweiten Teils, des *Kapitels 3: Das Reformprogramm – Meine Vorschläge als Ministerpräsidentin*, wird die dritte Fragestellung beantwortet. Auf Basis der Analyse der Problemstellung im vorherigen Kapitel werden konkrete Reformvorschläge entwickelt. Im letzten *Kapitel 4: Fazit und Ausblick* werden die wichtigsten Resultate des szenischen Programms zusammengefasst, in Zusammenhang mit der Gegenwart gesetzt und ein Ausblick formuliert.

Die vorliegende Arbeit legt einen deutlichen Schwerpunkt auf die Innenpolitik, da diese die strukturelle Grundlage für das gesellschaftliche und wirtschaftliche System eines Staates bildet. Funktionsfähige staatliche Institutionen, Rechtsstaatlichkeit eines demokratischen Wahlsystems sowie Medienfreiheit bilden zentrale Voraussetzungen für ein langfristig stabiles, gesellschaftliches Zusammenleben und eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung. Die Themenwahl im *Kapitel 2: Status quo* basiert auf einer subjektiven Gewichtung, da eine vollständig umfassende Analyse aller relevanten Themenbereiche im Rahmen dieser Arbeit nicht möglich ist. Jene Entwicklungen, die das demokratische und friedliche Zusammenleben sowie die institutionelle Grundlage des Staates am stärksten gefährden, stehen im Fokus dieser Arbeit.

Eine weitere inhaltliche Einschränkung besteht im Verzicht auf den Themenbereich Aussenpolitik, einschliesslich der Emigrations- und Immigrationspolitik. Diese Themenfelder sind sehr komplex und würden den inhaltlichen sowie methodischen Rahmen der Arbeit überschreiten. Zudem liegt der Fokus der Arbeit auf systematischen Problemen, die primär innenpolitisch gelöst werden können. Einzelne Skandale werden nicht isoliert behandelt, da in der Regel zu wenig Beweise vorliegen und sie bei der Ausarbeitung des Reformprogramms nur eine untergeordnete Rolle spielen.

Die Arbeit zielt nicht darauf ab, eine realitätsnahe und strategische Wahlkampagne zu entwerfen. Folglich bezieht sich das Szenario «Wenn ich Ministerpräsidenten wäre...» auf eine bereits gewonnene Wahl. Diese Einschränkung ist nötig, da ich mich auf inhaltliche Reformvorschläge konzentrieren möchte, ohne parteipolitische Taktiken oder populistische Massnahmen berücksichtigen zu müssen.

2 Status quo

2.1 Innenpolitik

2.1.1 Staatsapparat

Ungarn ist seit dem Herbst 1989 eine parlamentarische Republik. Das Staatsoberhaupt wird alle fünf Jahre vom Parlament gewählt. Dieser Staatspräsident verfügt hauptsächlich über repräsentative Aufgaben. Ausserdem kann er mit dem Recht der Gesetzesinitiative dem Parlament Gesetze zur Revision vorlegen oder vom Verfassungsgericht prüfen lassen. Die Regierung führt der Ministerpräsident, aktuell seit 2010 Viktor Orbán, der die exekutive Gewalt ausübt.¹¹ Bei den Parlamentswahlen, die alle vier Jahre stattfinden, entscheiden die Bürger über die Vergabe von 199 Mandaten, darunter 93 Mandate über nationale Parteilisten. Parteien können nationale Listen einreichen. Um Mandate von der Liste zu erhalten, muss eine Partei mindestens 5% der Stimmen erreichen. (Bei Koalition zweier Parteien 10%, bei Koalitionen aus drei oder mehr Parteien 15%) Die Sitze werden nach dem Verhältnis der Stimmen verteilt.¹² Parteien können eine nationale Parteiliste nur dann einreichen, wenn sie in mindestens 71 der 106 Einzelwahlkreise, in die das Land eingeteilt ist, mit Kandidaten antritt.¹³ In jedem Wahlkreis wird durch eine einfache Mehrheit ein Direktmandat im Parlament verteilt. Die Stimmen, die nicht zu einem Direktmandat ausgereicht haben oder für den Gewinn nötig waren, fließen als Kompensationsstimmen in die Listenwertung ein.¹⁴ Nach den Parlamentswahlen stehen die Kräfteverhältnisse im Parlament fest. Der Staatspräsident einigt sich mit den Vertretern der Parlamentsfraktionen, bestehend aus Parteienkoalitionen, auf einen Kandidaten für das Amt des Ministerpräsidenten. Bei einer Vertrauensabstimmung bestimmt die absolute Mehrheit der Parlamentsabgeordneten den Ministerpräsidenten. Der Ministerpräsident bestimmt die Richtung und die wichtigsten Leitlinien der Politik, ist aber dem Parlament verantwortlich. Diese übernimmt die legislative Gewalt. Verfassungsänderungen dürfen nur mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit verabschiedet und geändert werden. Normale Gesetze werden mit einfacher Mehrheit beschlossen.¹⁵ Mit dem Misstrauensantrag von einem Fünftel der Abgeordneten des Parlaments kann das Parlament dem Ministerpräsidenten sein Amt entziehen und einen neuen Vertreter ernennen.¹⁶ Anhand dieser Instrumente sollen die Stabilität der Demokratie und die Gewaltenteilung gewährleistet werden.

¹¹ Politisches System und aktuelle Politik in Ungarn (o.A) (o. D) Landeszentrale für politische Bildung, abgerufen am 21.09.2025

¹² Das ungarische Wahlsystem, Ellen Bos, Zoltán Tibor Pállinger (10.09.25) Andrassy Universität Budapest, abgerufen am 27.09.25

¹³ A short guide tot he Hungarian election system, o.A (30.03.2022) Political Capital, abgerufen am 27.12.2025

¹⁴ Das ungarische Wahlsystem, Ellen Bos, Zoltán Tibor Pállinger (10.09.25) Andrassy Universität Budapest, abgerufen am 27.09.25

¹⁵ Politisches System und aktuelle Politik in Ungarn a.a.O

¹⁶ Grundgesetz Ungarn (2011) Art. 21

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

Im Jahr 2011 verabschiedete das ungarische Parlament eine neue Verfassung, die ab 2012 gültig wurde. Dabei nahm es zahlreiche Änderungen vor, unter anderem am Wahlsystem. Damit löste die Reform das Ausgangssystem, welches 1989 nach dem Systemwechsel gültig wurde, ab. Das Parlament wurde von 386 auf 199 Sitze verkleinert. Die Listenmandate sanken im Verhältnis zu den Direktmandaten deutlich stärker. Die Listenmandate wurden von 210 auf 93 Sitze, die Direktmandate von 176 auf 106, gekürzt. Die vorige absolute Mehrheitswahl in den Wahlkreisen mit Stichwahlen, also einer zweiten Wahlrunde, falls kein Kandidat mehr als die Hälfte der Stimmen erlangt, wurde durch relative Mehrheitswahl ersetzt. Ausserdem wurde das Kompensationssystem erweitert: Früher wurden nur Verliererstimmen berücksichtigt. Ab 2011 zählten zusätzlich die sogenannten Gewinnerüberschüsse in der Parteienliste mit. Das sind jene Stimmen, die die siegreichen Kandidaten der Direktmandate nicht für den Wahlerfolg benötigten.¹⁷

Das neue Wahlsystem begünstigt grosse Parteien sowohl durch das gestärkte relative Mehrheitswahlrecht als auch durch die erweiterte Gewinnerkompensation. Zusätzlich verstärkt die neue Sitzverteilung im Parlament diesen Effekt, da die Direktmandate, die durch relative Mehrheitswahl vergeben werden, nun überwiegen. Mit den 44% der Stimmen, die die FIDESZ 2012 gewann, erlangte sie bei der nächsten Wahl durch das neue Wahlsystem 80% der Parlamentssitze. Die Opposition erreichte trotz 56% der Stimmen nur 20% der Mandate, da sie viele Wahlkreise knapp nicht gewonnen hat und auf mehrere Parteien verteilt war.¹⁸ Seit dem Wahlsieg 2010 gewinnt die FIDESZ-KDNP-Koalition viermal in Folge die Parlamentswahlen und verfügt durch ihre Zweidrittelmehrheit über die Möglichkeit, die Verfassung ohne Zustimmung der Opposition zu ändern.¹⁹ Zwischen 2012 und 2020 setzte die Regierung auf diesem Weg insgesamt 15 Verfassungsänderungen durch.²⁰ Mehrere zehntausend Menschen demonstrierten im Frühjahr 2012 in Budapest gegen die neue Verfassung, die von vielen als Rückschritt der demokratischen Entwicklung Ungarns angesehen wird.²¹ Diese Entwicklung markiert nicht nur eine Reihe formaler Reformen, sondern einen qualitativen Wandel im Staatsverständnis. Ungarn wird von Kritikern aber auch in der eigenen politischen Selbstbeschreibung zunehmend als «illiberale Demokratie» bezeichnet.

Der Ministerpräsident Viktor Orbán verwendet diesen Begriff das erste Mal im Jahr 2014 nach den Parlamentswahlen. Orbán beschreibt in seiner Rede, dass die Erfindung der Staatsform aktuell der

¹⁷ Das ungarische Wahlsystem (10.09.25) A.a.O

¹⁸ Von Mussolini bis Orbán: Der illiberale Geist, Ágnes Heller (August 2017) Blätter, abgerufen am 27.09.2025

¹⁹ Politisches System und aktuelle Politik in Ungarn A.a.O

²⁰ Grundgesetz Ungarn, Wikipedia A.a.O

²¹ Massenhafter Protest gegen die neue Verfassung (o.A) (3.01.2012) Tagesschau ARD1, abgerufen am 23.11.2025

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

wichtigste globale Wettlauf ist. «Das ist die Erklärung dafür, meine Damen und Herren, dass das „Schlagerthema“ im heutigen Denken das Verstehen derjenigen Systeme ist, die nicht westlich, nicht liberal und keine liberalen Demokratien, vielleicht nicht einmal Demokratien sind, und trotzdem Nationen erfolgreich machen.» (Orbán, 2014) In einem weiteren Schritt beschreibt er Singapur, China, Indien, die Türkei und Russland als positive Beispiele für erfolgreiche Staatsformen im Gegensatz zum untergehenden, liberalen Westen. Orbán betont, dass Ungarn zwar demokratisch bleibe, aber den liberalen Individualismus durch gemeinschaftliche Werte ersetzen möchte.²²

Nach der Definition von Kritikern behält eine illiberale Demokratie formal demokratische Verfahren wie demokratische Wahlen und Parteienpluralismus. Liberale Elemente wie Pressefreiheit und unabhängige Justiz werden verdrängt oder ausgehebelt. Institutionelle Rahmenbedingungen werden zur Machtsicherung der Regierung manipuliert. Dabei sind Wahlrechtsreformen ein zentrales Instrument. Ungarn ist ein klares Beispiel für eine illiberale Demokratie. Dennoch existieren verschiedenste Ausprägungen der Staatsform und der Definition des Begriffs.²³

Im September 2022 veröffentlicht das Europäische Parlament den Delbos-Corfield-Bericht. Darin wird beschrieben, dass Ungarn nicht mehr als vollständige Demokratie anerkannt wird. Ungarn sei ein hybrides System einer elektoralen Autokratie.²⁴ Eine elektorale Autokratie ist ein politisches System, in dem es zwar noch Wahlen und demokratische Institutionen gibt, diese aber so manipuliert und ausgehöhlt werden, dass die regierende Macht praktisch nicht abgewählt werden kann. Das System sieht von außen demokratisch aus, funktioniert aber von innen wie eine Autokratie.²⁵

Wie weit die Regierung bei der Ausschaltung demokratischer Gewaltenteilung geht, zeigt besonders deutlich der Umgang mit dem «State of danger»:

Gemäss Artikel 53 der ungarischen Verfassung darf die Regierung im Falle von Naturkatastrophen, Industrieunfällen oder vergleichbaren Bedrohungen einen Gefahrenzustand ausrufen. In dieser Situation kann sie durch Verordnung Gesetze aussetzen oder von ihnen abweichen. Diese Verordnungen treten zunächst für fünfzehn Tage in Kraft und können durch Zustimmung der Nationalversammlung verlängert werden.²⁶ Im Jahr 2020 nutzte die Regierung während der Covid-19-Pandemie erstmals ihre ausserordentlichen Befugnisse im Rahmen des «State of Danger». Diese Maßnahme wurde durch das am 30. März 2020 verabschiedete «Gesetz zum Schutz gegen das Coronavirus»

²² Viktor Orbán Rede auf der 25. Freien Sommeruniversität in Tusnádfürdő am 26.Juli.2014 (August 2014) Pusztaranger, abgerufen am 27.09.2025

²³ Von Mussolini bis Orbán: Der illiberale Geist (August 2017) A.a.O

²⁴ Interim Report A9-0217/2022, European Parliament (25.07.2022) S.34

²⁵ Ungarn ist eine Wahlautokratie, Melani Bartai (4.01.2023) Universität Leipzig, abgerufen am 26.10.2025

²⁶ Grundgesetz Ungarn (2011) Artikel 53

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

ergänzt.²⁷ Darin wurde die zeitliche Begrenzung der Regierungsverordnungen von 15 Tagen auf unbefristete Zeit aufgehoben. Damit gab das Parlament seine legislative Funktion vollständig an die Regierung ab.²⁸ Diese war dadurch befugt, in ihren Verordnungen von bestehenden Gesetzen abzuweichen, um die Folgen der Epidemie zu bewältigen.²⁹ Kritiker bezeichnen dieses Gesetz als «Ermächtigungsgesetz» und ziehen eine Parallele zum Ermächtigungsgesetz vom 24. März 1933, das in Deutschland unter Adolf Hitler die demokratische Ordnung aufhob.³⁰ Der historische Kontext ist zwar anders, aber das Ereignis vergleichbar. Ungarn blieb formal eine Demokratie, doch die Machtkonzentration und die Ausschaltung der parlamentarischen Kontrolle führten zur Bezeichnung als „Ermächtigungsgesetz“.

Die Regierung rechtfertigte diese besonderen Massnahmen mit der Notwendigkeit einer schnellen und effizienten Reaktion im Krisenfall. Allerdings hatte sie bereits zuvor viele ähnliche Massnahmen ergriffen, ohne den Gefahrenzustand auszurufen. So konnte die oberste Amtsärztin bereits auf Grundlage des Gesetzes über das Gesundheitswesen Nr. 154/1997 Regelungen wie Einreisverbote, Universitätsschliessungen und Durchreiseverbote erlassen.³¹ Daraus lässt sich schliessen, dass es keinen Ausruf des Gefahrennotstands braucht, um solche Massnahmen umzusetzen.

Das aktuelle «State of Danger» wurde mehrfach verlängert und ist derzeit bis zum 14. November 2025 in Kraft.³² Der Gefahrenzustand wurde 2022 nach Russlands Invasion in der Ukraine erneuert. Des Weiteren wurde bereits 2015 separat die «State of crisis due to mass migration» ausgerufen.³³

Zusammengefasst heißt das, dass der wiederholte und langfristige Einsatz des Gefahrenzustands in Ungarn zu einer deutlichen Stärkung der Exekutive auf Kosten der legislativen Funktion des Parlaments geführt hat und letztlich einer Schwächung der Gewaltenteilung, obwohl diese Befugnisse verfassungsrechtlich legitimiert sind.

Neben dem Umgang mit dem Gefahrenzustand lässt sich auch ein Bruch der Gewaltenteilung im Justizsystem nachvollziehen. Bereits in der neuen Verfassung, die 2012 in Kraft trat, leitet die Regierung erste Reformen des Justizsystems ein. Das Renteneintrittsalter von Richtern, Staatsanwälten und Notaren wurde von 70 auf das allgemeine Rentenalter von 62 Jahren gesenkt. Diese

²⁷ Ein Staat in Gefahr- Ungarn erlässt ausserordentliche Rechtsordnung, Domokos Lázár (15.04.2020) Heinrich Böll Stiftung, abgerufen am 4.10.2025

²⁸ Gesetz Nr. XII aus dem Jahr 2020 zur Eindämmung des Coronavirus, Amtsblatt Ungarns (30.03.2020) Artikel 3

²⁹ Gesetz Nr. XII aus dem Jahr 2020 zur Eindämmung des Coronavirus, Amtsblatt Ungarns (30.03.2020) Artikel 2

³⁰ Ermächtigungsgesetz vom 24. März 1933, Wikipedia (2025) abgerufen am 4.10.2025

³¹ Ein Staat in Gefahr- Ungarn erlässt ausserordentliche Rechtsordnung A.a.O

³² Reisehinweise für Ungarn (o.A) (06.06.2025) Schweizerische Eidgenossenschaft, abgerufen am 28.09.2025

³³ Hungary Events of 2024 (o.A, o.D) Human Rights Watch, abgerufen am 28.09.2025

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

Änderung galt als verfassungswidrig. Die EU-Kommission reagierte mit einem Vertragsverletzungsverfahren wegen Altersdiskriminierung und Gefährdung der richterlichen Unabhängigkeit. Daraufhin erhöhte Ungarn das Rentenalter wieder auf 65 Jahre, führte eine Übergangsphase und Wiedereinstellungsregeln ein; die praktische Rückkehr der betroffenen Richter blieb jedoch weitgehend aus.³⁴ Hunderte erfahrene Richter in Führungsposition verloren ihre Stellen.

Seither wird berichtet, dass infolge weiterer Gesetzesänderungen zunehmender Druck auf die Gerichte ausgeübt wird. Manche Personen gelangen deutlich schneller zu höheren Positionen als andere, oft trotz mangelnder fachlicher Kompetenz und Berufserfahrung.³⁵ So äußert etwa der UN-Sonderberichterstatler für die Unabhängigkeit von Richtern und Anwälten Besorgnis über die Wahl von András Zs. Varga durch das Parlament zum Präsidenten der Kurie, der höchsten Instanz in zivil-, straf- und verwaltungsrechtlichen Angelegenheiten. Die Ernennung wurde vielfach als potenzieller Versuch gewertet, die Justiz unter die Kontrolle von Legislative und Exekutive zu bringen.³⁶

Im September 2018 wurde das Artikel-7-Verfahren vom Europäischen Parlament eingeleitet, das es der EU-Kommission erlaubt, Zahlungen aus dem EU-Haushalt zu kürzen, wenn ein Mitgliedstaat die Rechtsstaatlichkeit (laut Artikel 2 des EU-Vertrags) verletzt. Dabei steht die politische Einflussnahme auf die Justiz im Zentrum der Diskussion.³⁷ Diese Kritik verstärkte eine 2019 eingeführte Gesetzesänderung: In einer Reihe von Reformen wurde die Kurie gestärkt und ihre Kompetenzen ausgeweitet. Gleichzeitig konnten durch die Auflösung separater Verwaltungs- und Arbeitsgerichte gezielt Richter ersetzt werden. Zudem erhielten vom Parlament gewählte Verfassungsrichter das Recht, zur Kurie zu wechseln.³⁸ Besonders kritisch wird auch die 2012 gegründete Landesgerichtsbehörde OBH, ein zentrales Leitungsorgan der Richterschaft, dessen Präsidentin weitreichende Macht über die Ernennung und Versetzung von Richtern verfügt. Tünde Handó, Ehefrau eines Fidesz-Politikers und guten Freundes von Orbán, war jahrelang Chefin der Behörde.³⁹

Weitere Kontrollmechanismen verstärken den Einfluss politischer Interessen auf die Judikatur: So wurde eine rechtliche Möglichkeit geschaffen, politisch heikle Themen an das Verfassungsgericht zu verweisen. Ausserdem darf die Kurie sogenannte «*Uniformity Decisions*» erlassen. Diese Entscheidungen sind für alle Gerichte in Ungarn bindend.⁴⁰

³⁴ Gesetzes- und Verfassungsänderungen in Ungarn seit 2010 aus Sicht des Rechts der Europäischen Union A.a.O

³⁵ Richter in Ungarn kämpfen für eine unabhängige Justiz, Laura Szaplanczai (18.03.2025) Deutsche Welle, abgerufen am 28.09.2025

³⁶ The appointment of András Zs. Varga : not even UN was provided with an explanation by the government, Hungarian Helsinki Committee, (16.06.2021) abgerufen am 28.09.2025

³⁷ 10 Jahre der Fideszregierung (o.A) (30.04.2020) Bundeszentrale für politische Bildung, abgerufen am 26.08.2025

³⁸ Court Captured Project Completed The Hungarian recipe for getting a grip on judiciary, Hungarian Helsinki Committee, (26.10.2022)

³⁹ «In sehr schlechtem Zustand», Keno Verseck (21.12.2020) Amnesty Journal, abgerufen am 28.09.2025

⁴⁰ Court Capture Project Completed The Hungarian recipe for getting a grip on judiciary, A.a.O

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

Das Verfassungsgericht ist der höchste Gerichtshof Ungarns. Mit dem Inkrafttreten der neuen Verfassung ernannte ausschliesslich die Regierungsfraktion die Verfassungsrichter und erhöhte die Zahl von elf auf fünfzehn.⁴¹

Anfang des Jahres 2025 beträgt die Summe an Förderungen, die die EU aufgrund von Verstössen gegen Rechtsstaatlichkeit gegen Ende 2022 einfro, 1,04 Milliarden Euro.⁴² Ende Februar 2025 demonstrieren in Budapest Hunderte Richterinnen und Richter. Derartige Proteste hat es in Ungarn bislang nicht gegeben. Europaweit zählt Ungarn neben Polen zu den seltenen Fällen solcher Richterproteste. Die Demonstrierenden fordern die Wahrung der richterlichen Unabhängigkeit sowie höhere Löhne, die im europäischen Vergleich besonders niedrig sind.⁴³

Letztlich macht die Analyse der Justiz sichtbar, dass die Gewaltenteilung in Ungarn institutionell verletzt wurde. Eingriffe in die Altersgrenzen, die politische Besetzung des Verfassungsgerichtes und die Stärkung parteinaher Kontrollorgane verletzen die richterliche Unabhängigkeit. Insgesamt weisen die Entwicklungen seit 2010 auf eine eindeutige Stärkung der Exekutive auf Kosten der Legislative und Judikative. Demokratie und Rechtsstaat bestehen zwar formal weiter, sind aber in der Umsetzung fehlerhaft. Daher wird Ungarn als «illiberale Demokratie» beziehungsweise als elektorale Autokratie beschrieben. Neben der Judikative und Legislative ist auch der zunehmende Einfluss der Exekutive auf die Medien als «vierte Gewalt» zu beobachten. Das folgende Unterkapitel untersucht, inwiefern die Einschränkung von Medien- und Pressefreiheit eine weiterführende Auflösung der Gewaltenteilung bedeutet:

2.1.2 Medien und Presse

Das Artikel-7-Verfahren, das das EU-Parlament im September 2018 einleitet, beruht auf der mangelnden Achtung der Rechtsstaatlichkeit, besonders im Justizsystem, wie im Unterkapitel 2.1.1 *Staatsapparat* bereits beschrieben wurde.⁴⁴ Die in Art. 2 EUV verankerten Werte der Union, insbesondere Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, setzen eine freie und pluralistische Öffentlichkeit voraus.⁴⁵ Dieser Artikel ist jedoch nur gewährleistet, wenn die durch Art. 11 der EU-Grundcharta garantierte Meinungs- und Informationsfreiheit sowie die Medienpluralität tatsächlich gewahrt bleiben. «Jede Person hat das Recht auf freie Meinungsäusserung. Dieses Recht schließt die Meinungsfreiheit und die Freiheit ein, Informationen und Ideen ohne behördliche Eingriffe und ohne Rücksicht

⁴¹ Justiz und Verfassung in Ungarn (o.A, o.D) Landeszentrale für politische Bildung, abgerufen am 28.09.2025

⁴² Ungarn verliert Anspruch auf EU-Hilfen in Milliardenhöhe (o.A) (1.01.2025) swissinfo.ch, abgerufen am 28.09.2025

⁴³ Richter in Ungarn kämpfen für unabhängige Justiz A.a.O

⁴⁴ 10 Jahre der Fideszregierung, Bundeszentrale für politische Bildung A.a.O

⁴⁵ EUV (2012) Art. 4

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

auf Staatsgrenzen zu empfangen und weiterzugeben. Die Freiheit der Medien und ihre Pluralität werden geachtet.» (Art. 11 GRCh)⁴⁶ Diese Standards verdeutlichen, dass die Freiheiten zentrale Bestandteile universeller Menschenrechte sind und als Grundpfeiler einer demokratischen Gesellschaft dienen. Der World Press Freedom Index bewertet jährlich die Lage der Pressefreiheit in rund 180 Staaten anhand der folgenden fünf Indikatoren: politischer Kontext, Rechtsrahmen, wirtschaftlicher Kontext, soziokultureller Kontext und Sicherheit.⁴⁷ Die Bewertung erfolgt anhand von Expertenbefragungen auf einer Skala von 0 bis 100. Ungarn erreicht lediglich den 68. Rang weltweit und gehört in der EU zusammen mit Zypern, Bulgarien und Kroatien zu den vier Staaten mit der schwächsten Pressefreiheit. Zum Vergleich belegt die Schweiz den 9. Rang. Besonders im politischen Kontext, also hinsichtlich des Einflusses der Regierung durch Zensur und Propaganda, erweist sich das Land als besonders gefährdet. Diese Einschätzung wird von der EU-Kommission regelmässig geteilt.

Im Folgenden wird die Lage der ungarischen Medien und Pressefreiheit anhand der Kriterien des World Press Freedom Index untersucht:

Politischer und rechtlicher Kontext:

Unmittelbar nach dem Wahlsieg im Jahr 2010 verabschiedet das Parlament ein Mediengesetz, um die Ideologie der Regierung in der öffentlichen Wahrnehmung zu stärken.⁴⁸ Dabei legt das Mediengesetz fest, dass öffentlich-rechtliche Medien zur Stärkung nationaler Identität und nationalen Zusammenhalts verantwortlich sind.⁴⁹ Petra Thorbrietz betont, dass dieses Gesetz in der Praxis Folgendes bedeutet: Je einseitiger die Medieninhalte, desto plausibler erscheint die nationale Berichterstattung als ausgewogen.⁵⁰ Die Grundlage der Strategie besteht darin, dass ein Medium allein partiisch wirken kann, aber viele unterschiedliche partiische Medien zusammen ein vermeintlich ausgewogenes Bild ergeben. Die NMHH, die staatliche Behörde für Medien- und Nachrichtenübermittlung, erhält umfassende Kontrollbefugnisse über Inhalte, Genehmigungen und Sanktionen. Innerhalb der NMHH-Behörde ist der Medienrat (*Médiatanács*) angesiedelt, der nach dem Mediengesetz von 2010 eingerichtet und ausschliesslich durch Mitglieder der Regierungspartei besetzt

⁴⁶ GRCh (2000) Art. 11

⁴⁷ Global score, Reporters sans frontières (2025) abgerufen am 26.08.25

⁴⁸ Presse und Meinungsfreiheit in Ungarn (o.A, o. D) Landeszentrale für politische Bildung, abgerufen am 27.08.2025

⁴⁹ Act CIV of 2010 on the Freedom of the Press and the Fundamental Rules of Media Content, Art. 11

⁵⁰ Thorbrietz, 2025, S.114

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

wurde.⁵¹ Im September 2013 wurde die Verfassung durch eine Novelle, eine Änderung bestimmter Artikel der Verfassung, ergänzt, die es erlaubt, Wahlwerbung in privaten Medien zu verbieten.⁵²

Die gesamte staatliche Kommunikation ist zentralisiert und einem Nationalen Kommunikationsamt (NKOH) unterstellt, das 2014 von der Regierung geschaffen wurde. Diese Behörde ist nicht nur für die Inhalte, sondern auch für Beschaffungs- und Verwaltungsaufgaben zuständig.⁵³ Sie erlangt dadurch Markteinfluss sowie Kontrolle über die Ausgaben für Kommunikation verschiedener Kanäle, Rundfunk, Plakatwerbung und sämtliche Fernsehsender.

Rechtliche Legitimation, liefert das im Oktober 2023 verabschiedete Souveränitätsgesetz. Ein neues Amt für Souveränitätsschutz kontrolliert, inwiefern die EU-Entscheidungen im Widerspruch mit der ungarischen Verfassung stehen. Das Verbot der Finanzierung aus dem Ausland gilt mit Inkrafttreten dieses Gesetzes nicht nur für Parteien, sondern auch für Vereine und andere Organisationen.⁵⁴ Dieses Gesetz erlaubt es, den Inhalt der Medien einzuschränken und unerwünschten Inhalt als «Gefährdung der Souveränität» zu betiteln. Zum Beispiel startet dieses neue Amt für Souveränitätsschutz im Jahr 2024 eine Untersuchung gegen das investigative Onlineportal *Átlátszó*, das sich auf das Aufdecken von Korruption konzentriert.

Wirtschaftlicher Kontext:

Am 28. November verschenken 476 verschiedene Medien rechtlich ihre Unternehmen der *Central European Press and Media Foundation* (KESMA).⁵⁵ Damit geht ein Grossteil der Medienunabhängigkeit verloren. Es ist anzunehmen, dass diese konzentrierte Aktion nicht ohne staatlichen Einfluss geschehen hätte können. Die Wechselwirkung zwischen der KESMA und der NKOH ist sehr eng und schafft ein umfangreiches Netzwerk von Medienunternehmen, die über staatliche Werbeaufträge funktionieren, d.h., letztlich über Steuergelder finanziert werden. Zur KESMA gehören unter anderem *Retro Rádió*, der einzige überregionale kommerzielle Radiosender, *Origo*, ein reichweitenstarkes Online-Nachrichtenportal, und *Lokál*, eine kostenlose Tageszeitung in Budapest. Schätzungen der *Reporters sans frontières* zufolge gehen rund 80 Prozent der staatlichen Werbeaufträge an FIDESZ-nahe Medien.⁵⁶

⁵¹ Thorbrietz A.a.O S.114

⁵² Politisches System und aktuelle Politik in Ungarn A. a. O

⁵³ Regierungsverordnung über die NKOH (2020) Art. 3 (2)

⁵⁴ Souveränitätsgesetz: EU-Kommission will Ungarn erneut verklagen (4.10.24) S-aktuell, abgerufen am 7.09.2025

⁵⁵ Ungarisches Gericht stellt sich Orbáns Medienimperium entgegen, Gábor Medvegy (29.01.20) Liberties, abgerufen am 7.09.2025

⁵⁶ Ungarn, Reporters sans Frontières (2025) abgerufen am 26.08.25

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

Soziokultureller Kontext:

Ákos Hadrázy, ein parteiloser Abgeordneter im Parlament, untersuchte im Sommer 2023 mit seinem Team drei Monate lang 50 verschiedene staatsnahe Medien.⁵⁷ Das Ergebnis: Etwa die Hälfte der Sendezeit befasst sich mit denselben Themen, die die ersten Plätze in der Staatspropaganda übernehmen: das Schlechtmachen der Opposition, Migration sowie Erfolgsmeldungen der Regierung.

Eine wichtige Rolle in der Propagandamaschinerie der Regierung spielt George Soros, ein weltweit bekannter Investor und Philanthrop. Er gründete 1979 die Open Society Stiftung, um demokratische Werte und Gerechtigkeit wohlätig zu fördern.⁵⁸ Die Regierung kreiert ein Feindbild aus den Vorwürfen, dass Soros versuche, Orbán zu stürzen, Europas Nationalstaaten aufzulösen und ihre Bevölkerung durch Migranten zu ersetzen.⁵⁹ 2017 wurden allein in der Schnellstraße vom Flughafen zur Innenstadt in Budapest 37 Plakate aufgestellt mit der Aufschrift: «Lassen wir nicht zu, dass Soros zuletzt lacht».⁶⁰



Abbildung 1 "Lassen wir nicht zu, dass Soros zuletzt lacht" Plakatkampagne der ungarischen Regierung aus dem Jahr 2017 (Verseck, Keno, 2020 DW abgerufen am 13.12.2025)

In den ungarischen Medien finden sich zahlreiche Beispiele für zugespitzte, spekulative Feindbilder. Betroffen sind Personen des öffentlichen Lebens, deren Ansichten nicht mit der FIDESZ-Ideologie übereinstimmen.

So bezeichnete die staatliche Budapester Zeitung im Jahr 2025 EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen als „hungarophob“ und warf ihr vor, ihr Amt für ungarnefeindliche Entscheidungen zu

⁵⁷ Thorbrietz, (2025) S. 133

⁵⁸ George Soros (o.A) (2021) GRA Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus, abgerufen am 13.09.25

⁵⁹ Wie George Soros zum Feindbild wird, Felix Schlagwein (25.05.20) Deutsche Welle, abgerufen am 13.09.25

⁶⁰ Thorbrietz, S.210

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

missbrauchen.⁶¹ Im Jahr 2024 berichtete der staatliche Sender M1 Híradó ausführlich über anonyme private Tonaufnahmen aus Gesprächen zwischen Péter Magyar, Vorsitzender der oppositionellen Partei TISZA, und seiner damaligen Frau Judit Varga. Diese Berichte wurden genutzt, um Magyar als unloyal und problematisch darzustellen.⁶²

Während die Dominanz staatlicher Medien beständig zunimmt, geht die Pluralität in der Medienlandschaft verloren. 2016 wird die grösste politische Tageszeitung «Népszabadság» unerwartet eingestellt.⁶³ Der regierungskritische Radiosender «Klubrádio» verliert seine Sendelizenz, nachdem die Medienaufsichtsbehörde formale Gründe vorschob.⁶⁴

Diese mediale Polarisierung erschwert den Zugang zu neutraler Berichterstattung für die breite Bevölkerung und schränkt die Meinungsbildung massiv ein.

Sicherheit

Das Ermittlungsunternehmen mit dem Namen «das Pegasus-Projekt» hat im Jahr 2021 bekanntgegeben, dass mindestens 10 Regierungen, unter anderem als einziges EU-Mitglied Ungarn, Pegasus, eine israelische Spyware, genutzt haben.⁶⁵ Einige der bisher ermittelten Betroffenen in Ungarn sind sämtliche investigative Journalisten von Direkt36, der Eigentümer der Central Media Group, Zoltán Varga, und sogar der Oligarch und ehemalige enger Verbündete von Orbán, Lajos Simicska.⁶⁶ Die Software ermöglicht den Zugriff auf Messaging-Apps, Bilder und Videos, sodass sie sogar als Überwachungsgerät dient. Auch wenn das genaue Ausmaß unbekannt ist, verleiht allein die Existenz solcher Werkzeuge der Regierung ein hohes Kontrollpotenzial.⁶⁷ Im Sommer 2023 fordern Abgeordnete des EU-Parlaments Ungarn auf, die Nutzung von Pegasus und ähnlichen Spionage- und Überwachungsplattformen dringend zu regulieren und ausschliesslich für Justiz und Aufsichtsorgane zugänglich zu machen.⁶⁸

⁶¹ «Jetzt erst recht; Hände weg von Ungarn!», Rainer Ackermann (14.05.25) Budapester Zeitung, abgerufen am 13.09.25

⁶² Közmédia Híradóján 40 százaléka Magyar Péterről és a keddi hangvételről szól, Atilla Tót-Szenesi (25.03.2024) 444.hu, abgerufen am 13.09.25

⁶³ Oppositionszeitung «Népszabadság» eingestellt (o.A) (8.10.2016) DIE ZEIT, abgerufen am 13.09.25

⁶⁴ Ungarns letztes unabhängiges Hörfunkprogramm wird eingestellt (o.A) (9.02.21) DIE ZEIT, abgerufen am 13.09.2025

⁶⁵ Pegasus in Hungary: A Surveillance State unmasked, Konrad Bleyer-Simon (2021) Heinrich-Böll-Stiftung, abgerufen am 13.09.25

⁶⁶ Hungarian journalists and critics of Orbán were targeted with Pegasus, a powerful Israeli cyberweapon, Panyi Szabolcs, Pethő András (16.06.21) Direkt36, abgerufen am 13.09.25

⁶⁷ Pegasus in Hungary: A Surveillance State unmasked A.a.O

⁶⁸ Spähsoftware: Parlament fordert umfassende Untersuchung und Schutzvorkehrungen, Pressemitteilung Europäisches Parlament (15.06.23) abgerufen am 13.09.25

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

Zwischen Januar 2022 und August 2023 entfielen in Ungarn nur 2,1 % der in Europa erfassten SLAPP-Klagen, womit das Land im europäischen Vergleich eine geringe, aber dennoch vorhandene Zahl an Verfahren gegen vor allem Journalist: innen und Medienunternehmen aufweist.⁶⁹ SLAPP-Klagen dienen dazu, Kritiker einzuschüchtern und die öffentliche Auseinandersetzung über wichtige Fragen zu unterbinden.⁷⁰ Ausserdem verdeutlichen unerwartete Schliessungen von Unternehmen, wie zum Beispiel das von *Népszabadság*, die existenzielle Unsicherheit vieler Journalist: innen.⁷¹ Diese Unsicherheit verstärkt eine schwer nachweisbare, aber plausible Tendenz zur Selbstzensur, insbesondere bei Berichten über Korruption im unmittelbaren Umfeld der Regierung.

Insgesamt lässt sich sagen, dass in Ungarn die Medien- und Pressefreiheit durch Gesetze, wirtschaftlichen Druck, staatliche Einflussnahme und Einschüchterung deutlich eingeschränkt wird. Dadurch geht unabhängige Berichterstattung zunehmend verloren und ein wichtiger Bestandteil der Demokratie wird geschwächt.

2.2 Gesellschaft

2.2.1 Kulturpolitik

„Eine Ära wird von kulturellen Trends, kollektiven Überzeugungen und sozialen Bräuchen. Das ist jetzt die Aufgabe, vor der wir stehen: Wir müssen das politische System in eine kulturelle Ära einbetten.“ (Orbán, 2018, Tusnádfürdő)⁷² Orbán betont insbesondere seit 2018 die zentrale Rolle der Kultur. Dieses Engagement zeigt sich auch in den Staatsausgaben. Seit diesem Jahr verzeichnet Ungarn den höchsten Anteil der Kulturausgaben am BIP innerhalb der EU.⁷³ Die Folgenden Entwicklungen zeigen den gezielten Einsatz von Kulturpolitik für politische Ziele der Regierung.

Das Parlament verabschiedete im Jahr 2019 ein Kulturgesetz, durch das kulturelle Einrichtungen der Aufsicht des nationalen Haushalts unterstellt werden. Der neu eingerichtete Nationale Kulturrat kann inhaltliche Prioritäten und strategische Leitlinien der Kulturpolitik vorgeben. Theater, die nach Beurteilung der Behörde als kritisch gelten, erhalten weniger staatliche Förderung.⁷⁴ Viktor Orbán

⁶⁹ Fachabteilung Bürgerrechte und konstitutionelle Angelegenheiten Generaldirektion Interne Politikbereiche (Hrsg.) 2023. Offene SLAPP-Klagen 2022 und 2023, Europäische Union, Brüssel, S.37

⁷⁰ Was ist eine SLAPP-Klage: Definition, Intention Beispiele und Präventionsmöglichkeiten (30.11.2021) Liberties, abgerufen am 29.11.2025

⁷¹ Oppositionszeitung «Népszabadság» eingestellt A.a.O

⁷² Orbán, Viktor Rede auf der 29. Bálványos Summer Open University and Studentcamp A.a.O

⁷³ Cultural Panorama-the recovery of the cultural sector in Hungary after the pandemic Viktória Németh (16.04.24) Oeconomus Economic Research Foundation, abgerufen am 14.09.2025

⁷⁴ Hungary passes «Cultural Law» prompting fears of censorship, Shafik Mandhai (16.12.19) TRT World, abgerufen am 19.09.25

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

erläuterte in der Gründungssitzung, dass der Rat eine fachliche Grundlage darstellt, um kulturelle Bereiche gemäss Regierungsstrategie zu lenken.⁷⁵ Renommierete Künstler wie der internationale Opernregisseur Balázs Kovalik oder Gábor Keveházi berichteten seither darüber, dass sie ohne offizielle Begründung ihre Stellen verloren.⁷⁶

Die weltweit renommierte Film- und Theaterakademie SZFE, die seit 1865 selbst im Kommunismus weitgehend autonom funktionierte, wurde 2020 in eine Stiftung verwandelt und unter eine Kommission der FIDESZ gestellt. Sämtliche Studentenproteste wurden aufgelöst.⁷⁷ Bis Ende 2021 standen bereits über 70% der höheren Bildungseinrichtungen unter der Kontrolle sogenannter KEVKA-Stiftungen.⁷⁸ KEVKAs (*Közérdekű Vagyonkezelő Alapítvány*), Treuhandstiftungen im öffentlichen Interesse, entstehen, indem öffentliche Einrichtungen auf legale Weise aus dem Staatsbesitz herausgelöst werden. Sie sind weiterhin mit dem staatlichen Vermögen ausgestattet, erscheinen jedoch nicht mehr im Staatshaushalt und können über ihr Vermögen und ihre Ziele selbstständig entscheiden.⁷⁹ Der EU-Rat beschloss in Folge dieser Privatisierung im Jahr 2022 « Horizon Europe »- und « Erasmus+ »-Programme für 21 Universitäten des Landes einzufrieren.⁸⁰ Neben der Hochschulpolitik ist auch das Verhältnis von Bildung und Kirche von zentraler Bedeutung. In Ungarn erhalten religiöse Schulen pro Schüler bis zu viermal höhere staatliche Subventionen für Betriebskosten als staatliche Schulen. Dadurch existieren in vielen ländlichen Regionen fast ausschliesslich kirchliche Bildungseinrichtungen. Das schränkt Chancengleichheit ein und lässt Eltern nur begrenzte neutrale Alternativen.⁸¹

Nachdem das Mathias Corvinus Collegium zu einer privaten, rechtskonservativen KEVKA-Stiftung geworden war, übernahm diese in einem weiteren Schritt 2023 eine der grössten Buchhandlungsketten und Verlage, die Libri-Gruppe.⁸² Durch solche Privatisierungen wird der Wettbewerbsmarkt spürbar eingeschränkt. Darüber hinaus greift der Staat mit gesetzlichen Regelungen zunehmend in den Büchermarkt ein. So trat im Juni 2021 ein neues Anti-LGBTQ-Gesetz in Kraft, das die Freiheit

⁷⁵ Viktor Orbán gründet Rat zu « Lenkung der kulturellen Zweige » (o.A) (19.02.20) DIE ZEIT abgerufen am 19.09.25

⁷⁶ Thorbrietz, S.101

⁷⁷ Thorbrietz, S.98

⁷⁸ How Hungary's higher Education overhaul became a Model for US conservatives, Laszlo Balogh (28.04.25) The World abgerufen am 19.09.25

⁷⁹ Thorbrietz, S.103

⁸⁰ EU-Abgeordnete sorgen sich um akademische Freiheit in Ungarn (o.A) (27.09.23), Forschung & Lehre abgerufen am 15.09.25

⁸¹ Humán Platform (Hrsg.) 2020. Hungary Turns Ist Back on Europe, Hungarian Network of Academics, Budapest, S.30

⁸² Thorbrietz S.108

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

sämtlicher Medienangebote einschränkt.⁸³ Das Gesetz wird im Unterkapitel 3.2.2 *Minderheiten und gesellschaftliche Polarisierung* weiter erläutert.

Die Kulturpolitik der Regierung zielt nicht nur auf Förderung und Identitätsstiftung, sondern zunehmend auch auf politischen Geschichtsrevisionismus: Besonders umstritten ist das 18 Millionen Dollar teure Holocaust-Museum *House of Fates* in Budapest, das seit Jahren infolge internationaler Kritik leer dasteht. Nach Einschätzungen vieler Historiker relativiert dessen Konzept die ungarische Mittäterschaft am Holocaust.⁸⁴ Das Museumskonzept thematisiert die Rolle Miklós Horthys nicht. Das langjährige Staatsoberhaupt Ungarns, ein enger Verbündeter Hitlers, wurde von Orbán persönlich als «Ausnahmestaatsmann» bezeichnet.⁸⁵ Das Museumskonzept steht so im Einklang mit der positiven Haltung der Regierung zu der umstrittenen historischen Persönlichkeit.

Ein weiteres Beispiel für Geschichtsrevisionismus, ist die Entfernung der Statue von Imre Nagy, dem Anführer des ungarischen Volksaufstandes von 1956 gegen die Sowjetunion. 2018 ließ die Regierung die Statue über Nacht vom zentralen Freiheitsplatz an einen abgelegenen Ort verlegen, mit der offiziellen Begründung, den Platz „vor 1945“ wiederherzustellen.⁸⁶ Des Weiteren wurde die 1956-Institution, gegründet am Tag der Wiederbestattung Imre Nagys am 17. Juni 1989, nach dem Regierungsantritt 2010 aufgelöst. Zuvor hatte sie sich hauptsächlich mit der Aufarbeitung der ungarischen Geschichte, insbesondere der ungarischen Revolution von 1956, befasst.⁸⁷ Kritiker sehen in diesen Vorgängen den Versuch, demokratische Tradition und Widerstand gegen Totalitarismus und Faschismus sowohl aus dem Stadtbild als auch aus dem kollektiven Gedächtnis zu verdrängen. Zugleich unterstreicht es Orbáns Annäherung an Russland.⁸⁸

Im Zuge dieser zahlreichen geschichtsrevisionistischen Reformen wurden auch Schulbücher angepasst. Der neue nationale Grundlehrplan (NAT) wurde 2020 von der Regierung vorgestellt. Während der Holocaust-Überlebende und Literaturnobelpreisträger Imre Kertész aus dem Lehrplan gestrichen wurde, gelten nun Autoren wie József Nyírő, Mitglied der faschistischen Pfeilkreuzerpartei, sowie der bekennende Antisemit Albert Wass als Pflichtlektüre.⁸⁹ Im neuen Fach

⁸³ Grundwerte der EU: Kommission leitet rechtliche Schritte gegen Ungarn und Polen wegen Verletzung von Grundrechten von LGBTIQ-Personen ein, Presseartikel Vertretung in Deutschland (15.07.2021) Europäische Kommission abgerufen am 22.12.2025

⁸⁴ This Holocaust Museum cost millions and still hasn't opened. But that's not what worries historians, Sheena McKenzie, (o. D) CNN, abgerufen am 19.09.25

⁸⁵ Orbán wagt den Tabubruch, Keno Verseck (26.06.2017) SPIEGEL Ausland, abgerufen am 19.09.25

⁸⁶ Historian in the (un)making: Historical revisionism in Viktor Orbáns Hungary, Meilin Scanish and Norman Eisen (25.11.2019) Brookings, abgerufen am 30.10.2025

⁸⁷ 1956 Institute, (o.A, o.D) National Széchényi Library abgerufen am 30.10.2025

⁸⁸ Historian in the (un)making: Historical revisionism in Viktor Orbáns Hungary, A.a.O

⁸⁹ Nationalistischer Lehrplan in Ungarn trotz Corona, Felix Schlagwein (29.03.2020) Deutsche Welle abgerufen am 22.11.2025

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

Staatsbürgerkunde sollen Werte der nationalen Identität vermittelt werden. Der neue Lehrplan wurde zum Beginn des Jahres 2020 von Miklós Kásler, Minister für menschliche Kraftquellen, vorgestellt. Im Fach Staatsbürgerkunde soll die Erziehung zu "normbefolgendem Verhalten" vermittelt werden. Ein weiterer Fokus liegt auf Heimatschutz und Wehrkunde, dem "Stolz auf die Vergangenheit ihres Volkes".⁹⁰ Der neue Lehrplan wird unter anderem von der Ungarischen Akademie der Wissenschaften (MTA) kritisiert. In den sozialen Medien protestieren Lehrer mit dem Hashtag #noNAT. Kritiker sind sich einig, dass der neue Lehrplan stark ideologisiert sei und ein politisches Mittel der Stärkung von autoritären Traditionen in Ungarn darstelle.⁹¹

Insgesamt dient die ungarische Kulturpolitik unter Viktor Orbán weniger der Förderung kultureller Vielfalt als der politischen Steuerung gesellschaftlicher Werte. Die gezielte Umdeutung historischer Ereignisse und ihre Verankerung in Lehrplänen wirken als Mittel politischer Einflussnahme. Die kulturelle Vielfalt geht durch institutionellen Umbau und Gesetzesänderungen verloren und Kultur wird unter staatliche Kontrolle gestellt. Kulturpolitik entwickelte sich zu einem Instrument der Machtsicherung im „illiberalen Staat“.

Die Folgen der staatlich gelenkten Kulturpolitik schränken nicht nur kulturelle Vielfalt ein, sondern schaffen zudem ein gesellschaftliches Klima, in dem Minderheiten zunehmend marginalisiert und politisch instrumentalisiert werden. Im folgenden Unterkapitel wird aufgezeigt, wie sich diese Entwicklungen konkret auf ethnische, sexuelle und migrantische Gruppen auswirken.

2.2.2 *Minderheiten und gesellschaftliche Polarisierung*

Ungarn war historisch ein multiethnisches Gebiet, das über Jahrhunderte durch die Einwanderung verschiedener Volksgruppen geprägt war. Nach der demokratischen Wende rückte der Schutz von Minderheiten ins Zentrum der Politik.⁹² Das Minderheitsgesetz von 1993 sprach jeder Volksgruppe, die seit mindestens 100 Jahren in Ungarn lebt, zahlenmässig kleiner ist als die Mehrheit der Bevölkerung, sich durch Sprache, Kultur, Tradition unterscheidet sowie ein Gemeinschaftsbewusstsein zeigt, besondere Rechte zur Bewahrung ihrer Identität und zum Schutz ihrer Interessen zu.⁹³

Das neue Grundgesetz von 2011 stärkte den Stellenwert von Minderheiten weiter. Die Bezeichnung «Minderheiten» wurde in «Nationalitäten» umformuliert und die Unterscheidung zwischen ethnischer und nationaler Minderheit entfiel. Dadurch werden ethnische Minderheiten, wie die Roma, die nicht

⁹⁰ Protest gegen neuen Unterrichtsstoff "Grundlehrplan einer Diktatur", Keno Verseck (15.02.2020) SPIEGEL, abgerufen am 22.11.2025

⁹¹ Nationalistischer Lehrplan in Ungarn trotz Corona A.a.O

⁹² Bauer, Bence (Hrsg.) (o.D) Minderheiten in Ungarn, Deutsch-Ungarisches Institut für europäische Zusammenarbeit, Budapest, S.2

⁹³ Gesetz LXXVII/1993 über die Rechte der Nationalen und Ethnischen Minderheiten, Kapitel 1, Art.1

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

über ein eigenes Mutterland verfügen, gesetzlich gleichgestellt mit nationalen Minderheiten.⁹⁴ Sie haben das Recht, ihre Identität frei zu bekennen und zu bewahren, einschließlich Muttersprache, Kulturpflege und Unterricht in der Muttersprache. Ausserdem verfügen sie über das Recht auf nationale und lokale Selbstverwaltung.⁹⁵ Seit 2014 haben alle 13 staatlich anerkannten Minderheiten, Armenier, Bulgaren, Griechen, Deutsche, Kroaten, Polen, Slowaken, Slowenen, Serben, Roma, Rumänen, Ruthenen und Ukrainer, einen Sprecher ohne Stimmrecht im Parlament, der ihre individuellen und kollektiven Rechte vertritt.⁹⁶

Diese Gesetzesänderungen haben ein einheitlicheres Minderheitssystem geschaffen. Allerdings bleiben sie in erster Linie begrifflich und symbolisch. Im Folgenden wird die tatsächlich soziale und wirtschaftliche Lage von Minderheiten in Ungarn untersucht.

Von den 13 anerkannten Minderheiten sind die Roma die grösste Minderheit Ungarns. 2015 lebten etwa 750 000 Roma in Ungarn, was 7,49 Prozent der Bevölkerung entspricht.⁹⁷ Bereits im 20. Jahrhundert verloren viele Roma infolge der Industrialisierung ihre traditionellen handwerklichen Tätigkeiten. Unter der NS-herrschaft wurden zudem Zehntausende Roma aus Ungarn Opfer des Völkermordes.⁹⁸ Bis heute leben die Roma hauptsächlich in benachteiligten Gebieten mit eingeschränktem Zugang zu Bildung, Arbeit und Gesundheitsversorgung.⁹⁹ Der Rassismus gegenüber Roma ist tief in der Bevölkerung verwurzelt und erschwert das friedliche gesellschaftliche Zusammenleben.

Berichte des European Roma Rights Centers (ERRC) zeigen die prekäre Lage dieser Minderheit in Ungarn. Im Zeitraum von Januar 2008 bis September 2012 wurden 61 rassistisch motivierte Übergriffe gegen Roma registriert.¹⁰⁰ Im Jahr 2016 leitete die Europäische Kommission ein Vertragsverletzungsverfahren wegen systematischer Diskriminierung von Roma-Kindern in ungarischen Schulen ein. Zu diesem Zeitpunkt besuchten 45 % der Roma-Kinder segregierte Schulen oder Klassen.¹⁰¹ Im Jahr 2025 fordert die UN-Sonderberichterstatterin für das Recht auf Bildung erneut eine strikte Durchsetzung von Anti-Segregationsmaßnahmen. Sie warnt vor zunehmender Ungleichheit und Marginalisierung von Roma-Kindern.¹⁰² Im selben Jahr tritt ein neues Gesetz zum «Schutz der

⁹⁴ Bauer (o.D) S.4

⁹⁵ Grundgesetz Ungarn (2011) Artikel XXIX

⁹⁶ Gesellschaft in Ungarn (o.D, o.A) Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, abgerufen am 14.11.2025

⁹⁷ 10 facts about Hungarian Roma (20.10.2025) ERRC, abgerufen am 14.11.2025

⁹⁸ The Roma of Hungary (o.A, o.D) Emberjogok Kormany, abgerufen am 27.12.2025

⁹⁹ Zur aktuellen Situation der Roma in Ungarn, Jara Kehl (1.06.2014) Zentralrat deutscher Sinti & Roma, abgerufen am 14.11.2025

¹⁰⁰ European Roma Rights Centre (Hrsg.) o.D, Attacks against Roma in Hungary: January 2008- September 2012, ERRC, Budapest, S.1

¹⁰¹ Segregation in Hungary: the long road to infringement, Bernard Rorke (30.05.2025) ERRC, abgerufen am 14.11.2025

¹⁰² UN expert calls for "strict anti segregation policies » to be enforced in Hungary, Bernard Rorke (26.03.2025) ERRC abgerufen am 14.22.2025

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

lokalen Identität» in Kraft. Dieses Gesetz erlaubt es, unerwünschte Bevölkerungszunahme in Siedlungen zu verhindern. Die Gemeinde darf bestimmen, wer unter welchen Bedingungen einziehen darf. Die ERRC wertet dies als Verschärfung der diskriminierenden räumlichen Segregation der Roma.¹⁰³

In der Politik sehen viele Roma keine wesentlichen Verbesserungen. So ist der einzige Repräsentant der Minderheit, Florian Farkas, Mitglied der Fidesz-Fraktion, der in der Vergangenheit vermehrt mit Korruptionsvorwürfen in Zusammenhang gebracht wurde. Die finanziell schwierige Lage vieler Roma wird stattdessen instrumentalisiert, etwa durch versuchte Wählerbeeinflussung mittels Geld- oder Lebensmittelzuwendungen.¹⁰⁴

Während die Roma als größte ethnische Minderheit deutlich zeigen, wie gesellschaftliche Ausgrenzung und institutionelle Diskriminierung Polarisierung vertiefen, betrifft dies auch sexuelle und geschlechtliche Minderheiten. Die Orbán-Regierung verfolgt zunehmend eine restriktive Politik gegenüber LGBTQ-Rechten. Dies wirkt sich insbesondere auf ihre Sichtbarkeit aus, vor allem im Vergleich zu anderen EU-Ländern.

LGBT+ Visibility by Country (30-Country Average + Europe)

Q. Do you have a relative, friend or work colleague who is: (% YES)

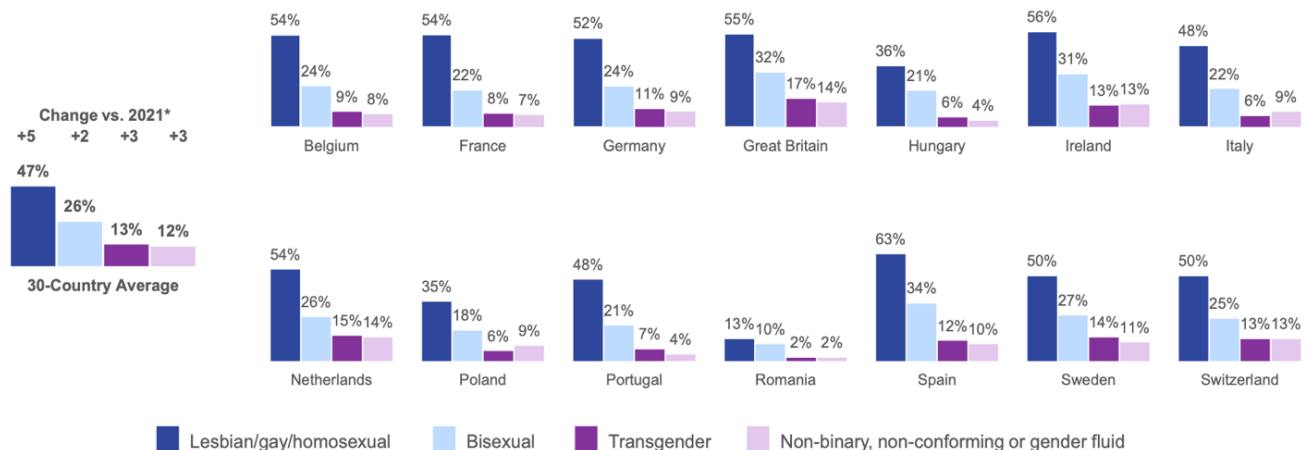


Abbildung 2 LGBT+ Sichtbarkeit im Ländervergleich (Ipsos, 2023 LGBT+ PRIDE Study abgerufen am 28.12.2025 S.14)

¹⁰³ Apartheid by stealth: ERRC condemns Hungarian law on the « protection of local identity » as discriminatory, Bernard Rorke (29.09.2025) ERRC, abgerufen am 14.11.2025

¹⁰⁴ Zweifelhafte Roma-Politik in Ungarn, Ferenc Gaál (9.02.2022) Deutsche Welle, abgerufen am 14.11.2025

Im Juni 2021 wird ein Gesetz verabschiedet, das Minderjährigen den Zugang zu Inhalten über Homosexualität und Geschlechtsidentität stark einschränkt, etwa in Schulen, Filmen und Büchern.¹⁰⁵ Beginn desselben Jahres musste zum Beispiel ein Kinderbuch mit LGBTQ-Inhalt mit dem Hinweis „von traditionellen Geschlechterrollen abweichendes Verhalten“ versehen werden. Die EU-Kommission stuft das Gesetz als Verstoß gegen das EU-Recht ein, da es EU-Richtlinien und Grundfreiheiten auch grundlegenden Menschenrechten wie dem Recht auf Datenschutz, Menschenwürde sowie Meinungs- und Informationsfreiheit widerspricht. Ungarn begründet die Gesetzgebung mit dem „Schutz von Kindern“, kann jedoch keinen negativen Einfluss von LGBTQ-Inhalten auf das Wohlergehen von Kindern belegen.¹⁰⁶ Durch ein weiteres Gesetz, das am 18. März 2025 verabschiedet wurde, können nun Behörden Pride- oder andere LGBTQ+-Veranstaltungen verbieten.¹⁰⁷ Umfragen zeigen hingegen, dass die gesellschaftliche Akzeptanz zunimmt: Die Unterstützung von Adoptionen gleichgeschlechtlicher Paare stieg zwischen 2013 und 2023 um 13 %.¹⁰⁸ Im selben Zeitraum ist die Unterstützung gleichgeschlechtlicher Ehe um 17% zugenommen. Diese Entwicklungen sind vergleichbar mit westeuropäischen Ländern wie Deutschland und Italien.¹⁰⁹

Change in Support for Same-Sex Marriage By Country (Europe)

Q. When you think about the rights of same-sex couples, which of the following comes closest to your personal opinion?
Same-sex couples should be allowed to marry legally (%)

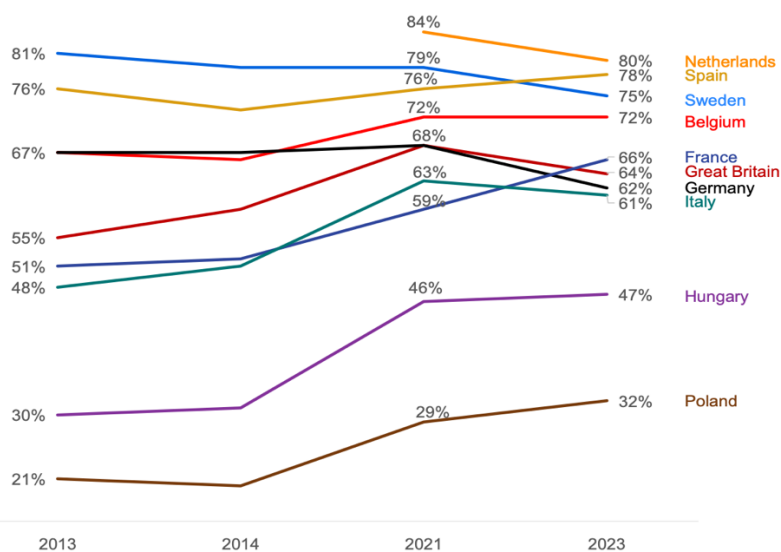


Abbildung 3 Veränderung der Unterstützung für die gleichgeschlechtliche Ehe (Ipsos, 2023 LGBT+ PRIDE Study abgerufen am 28.12.2025 S.20)

¹⁰⁵ Lage der Opposition und Umgang mit Minderheiten in Ungarn (o.A, o.D) Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg , abgerufen am 14.11.2025

¹⁰⁶ Grundwerte der EU: Kommission leitet rechtliche Schritte gegen Ungarn und Polen wegen Verletzung von Grundrechten von LGBTIQ-Personen ein, A.a.O

¹⁰⁷ Amnesty International, Ungarns Angriff auf LGBTI-Rechte und die Versammlungsfreiheit (16.06.2025) abgerufen am 14.11.2025

¹⁰⁸ Ipsos (Hrsg.) 2023, LGBT+ PRIDE Study 2023 global Survey, Ipsos, S.23

¹⁰⁹ Ipsos (Hrsg.) 2023, LGBT+ PRIDE Study 2023 global Survey, Ipsos, S.20

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

Die staatliche Propaganda zeigt somit kaum Einfluss auf die Homophobie in der Bevölkerung, trägt jedoch durch restriktive Politik und eingeschränkten Informationszugang zur Verringerung der Sichtbarkeit bei. Laut dem *Green European Journal* dient sie zudem jedoch als Ablenkung und Mittel zur Machtsicherung. FIDESZ nutzt die Reaktionen oppositioneller politischer Akteure wie der EU oder LGBTQ+-Organisationen zur Delegitimierung und zur Stärkung symbolischer Feindbilder.¹¹⁰ Durch diese Propaganda-Strategie der Ausgrenzung der LGBTQ-Minderheit werden gesellschaftliche Polarisierung und Stigmatisierung weiter vertieft. Die Konstruktion bestimmter Gruppen als Bedrohung erfolgt unabhängig von deren tatsächlichen Präsenz und Grösse. Besonders deutlich wird dies anhand des «STOP Soros»-Gesetzespakets:

Ungarn verfolgt eine sehr strenge Migrations- und Flüchtlingspolitik. Im Jahr 2023 gewährte Ungarn nur 5 Menschen Asyl.¹¹¹ Im Februar 2018 wurde von der Regierung ein Gesetzentwurf vorgestellt, der von Regierungsparteien als «STOP Soros» bezeichnet wird, benannt nach George Soros, der in der Regierungsrhetorik dadurch zum zentralen Feindbild wird, was bereits für sich einen stark polarisierenden Charakter hat. Sämtliche Organisationen, die Asylsuchende oder Migrant:innen unterstützen, müssen eine Genehmigung vom Innenministerium beantragen, welche sie nur erhalten, wenn sie die nationale Sicherheit nicht gefährden. Dadurch werden sämtliche NGOs geschwächt, die keine staatliche Unterstützung erhalten.¹¹² Die reale Präsenz von Migrant:innen im Land ist also äusserst gering, dennoch wird sie als erhebliche Gefahr dargestellt und entsprechend wahrgenommen. Das UN-Human Rights Committee bewertet das Gesetzespaket als autoritären Rückschritt und Einschränkung der Demokratie. Außerdem kritisiert das Gremium die diskriminierenden Kampagnen gegen Roma, Muslime und Migrant:innen sowie Asylsuchende.¹¹³

Insgesamt lässt sich sagen, dass Minderheiten nicht nur unter sozialer und institutioneller Benachteiligung leiden, sondern auch unter ihrer politischen Projektion. Die drei unterschiedlichen Minderheiten, Roma, LGBTQ oder Migrant:innen bzw. Asylsuchende, werden durch gesellschaftliche und politische Polarisierung zur Machtsicherung und Stärkung von Feindbildern genutzt.

¹¹⁰ In der Unsicherheit der Queer-Zensur in Ungarn, Kata Benedek (26.09.2024) *Green European Journal*, abgerufen am 14.11.2025

¹¹¹ Migrationspolitik: Ungarn als Vorbild? Bernd Riegert (11.09.2024) *Deutsche Welle*, abgerufen am 14.11.2025

¹¹² Boros, Tamás (Hrsg.) 2018, *Das ungarische «STOP Soros»-Gesetz*, Friedrich-Ebert-Stiftung, Budapest, S.2

¹¹³ UN Body «Concerned» at Hungary's Authoritarian Slide, Bernard Rorke (9.04.20218) *ERRC*, abgerufen am 14.11.2025

2.3 Wirtschaft

2.3.1 *Wirtschaftliche Entwicklung & Internationale Abhängigkeit*

Seit dem Machtantritt der Regierung Orbán im Jahr 2010 erlebt Ungarn insgesamt eine Phase stabilen wirtschaftlichen Wachstums und erholt sich erfolgreich von der Weltfinanzkrise. Zwischen 2005 und 2024 hat sich das gesamte Bruttoinlandprodukt von 91 Milliarden Euro auf über 200 Milliarden Euro mehr als verdoppelt. Damit ist auch der Wohlstand pro Einwohner gestiegen. Ein Teil des Wachstums wird durch die hohe Inflation abgeschwächt.¹¹⁴ Die aktuelle Kursschwankung des Forint sowie eine zurückhaltende Konsum- und Investitionsbereitschaft sind eine Folge der Inflationswelle der letzten Jahre. Diese lag im September 2025 bei 4,3 % und somit deutlich über dem EU-Durchschnitt von 2,2 %.¹¹⁵

Daher ist das BIP pro Kopf nach Kaufkraftparität (KKP) zu berücksichtigen, das Preisniveauunterschiede zwischen Ländern ausgleicht. Der Anstieg des BIP pro Kopf nach Kaufkraftparität (KKP) zeigt, dass die tatsächliche Kaufkraft und Lebensqualität sich im internationalen Vergleich verbessert haben.¹¹⁶ Ungarns BIP pro Kopf in KKP liegt bei 77 % des EU-Durchschnitts, welcher bei 100% gesetzt wird.¹¹⁷ Nach der Pandemie und der Energiekrise 2022/23 kam es zu einer Stagnation. Im Jahr 2024 ist die Wirtschaft um 0,5 % gewachsen. Diese Steigerung ist zwar im EU-Vergleich von 1,1 % gering, jedoch ist laut Prognosen im Jahr 2026 eine Steigerung des realen BIP zum Vorjahr von 3,2 % zu erwarten.¹¹⁸ Die Staatsverschuldung liegt bei 75,5 %, die in den letzten Jahren durch höhere Einnahmen und indirekte Steuern verringert werden konnte. Die EU hat das seit Jahren laufende Defizitverfahren gegen Ungarn eingestellt.¹¹⁹ Damit rangiert Ungarn im ersten Quartal 2025 gerade unter dem EU-Durchschnitt von 81,8 %.¹²⁰

Die aktuelle Konjunkturschwäche ist unter anderem auf den Einbruch im Automobil- und Batteriesektor in ganz Europa zurückzuführen. Im Jahr 2024 ist der Absatzmarkt von E-Autos gegenüber dem Vorjahr bereits um etwa 8% gefallen. Gründe dafür sind hohe Anschaffungspreise, die Abschaffung von EU-Kaufprämien.¹²¹ Die Automobilindustrie und Zulieferbetriebe machen etwa 30 % der gesamten Industrieprodukte sowie 20% des gesamten Exports aus. Sämtliche OEMs, also

¹¹⁴ WKÖ-Abteilung für Statistik (Hrsg.) Stand: November 2025, Wirtschaftsprofil Ungarn, Wirtschaftskammer Österreich, S.1

¹¹⁵ Jährliche Inflationsrate in Euroraum auf 2.2% gestiegen (17.10.2025) Eurostat, abgerufen am 16.11.2025

¹¹⁶ Wirtschaftsprofil Ungarn, Stand: November 2025 A.a.O S.1

¹¹⁷ Wirtschaft der Europäischen Union (2025) Wikipedia abgerufen am 10.10.2025

¹¹⁸ Aussenwirtschaftscenter Budapest (Hrsg.) 2025, Ungarn Wirtschaftsbericht, Wirtschaftskammer Österreich, Wien, S.3

¹¹⁹ Wirtschaft in Ungarn (o.A, o.D) Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, abgerufen am 10.10.2025

¹²⁰ EU:Staatsverschuldung in den Mitgliedstaaten im 1.Quartal 2025 in Relation zum BIP (2025) Statista, abgerufen am 18.10.2025

¹²¹ Der Verkauf von E-Autos in Europa bricht dramatisch ein, Gabriel Knupfer (1.10.2024) Blick abgerufen am 18.10.2025

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

Ersthersteller von Komponenten, die nicht im Einzelhandel verkauft werden, haben ihren Sitz in Ungarn, darunter Opel, Audi, Suzuki und Mercedes. Der weitere Ausbau in diesem Sektor ist ausserdem in Planung. Hinzu sollen neue Fabriken wie CATL, BMW und BYD kommen, was die Industrielleistung steigern könnte, vorausgesetzt, dass die nötige Nachfrage vorhanden ist.¹²²

Neben der exportorientierten Industrie wird die ungarische Wirtschaft stark von staatlichen Investitionen getragen. Investoren werden mit Geldzuschüssen von bis zu 50 % (sogenannten VIP-Cash-Subsidies) oder Steuerbegünstigungen angelockt, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt werden, wie die Schaffung einer bestimmten Anzahl neuer Arbeitsplätze, besonders in ärmeren Regionen. Außerdem gibt es individuelle staatliche Förderungen über spezielle Regierungsbeschlüsse.¹²³

Laut Transparency International besteht zudem ein klarer Zusammenhang zwischen dem geringen CPI-Wert und dem niedrigen Wirtschaftswachstum: Trotz hoher Investitionen bleibt die Produktivität im Vergleich zu anderen EU-Staaten schwach. Die Organisation kommt zu dem Schluss, dass die bisherigen Reformen primär darauf abzielen, EU-Gelder freizugeben, jedoch nicht darauf, die Korruptionsstrukturen nachhaltig zu beseitigen.¹²⁴ Korruption, mangelnde Transparenz und enge Machtverflechtungen gehören zu den zentralen Herausforderungen moderner Demokratien. In Ungarn haben diese Faktoren besonders seit dem Machteintritt der Regierung unter Viktor Orbán im Jahr 2010 eine zunehmende Bedeutung erlangt. Internationale Organisationen wie Transparency International oder die Europäische Union weisen regelmässig auf strukturelle Probleme hin:

Der *Corruption Perception Index (CPI)*, die weltweit am häufigsten verwendete Korruptionssmessung, misst in 180 Ländern, wie korrupt der öffentliche Sektor eines Landes nach Ansicht von Experten und Geschäftsleuten wahrgenommen wird. Im Jahr 2024 belegt Ungarn den 82. Rang und hat damit die höchste wahrgenommene Korruption innerhalb der EU. Seit 2012, als das Land noch den 46. Rang einnahm, ist ein stetiger Anstieg der Korruption festzustellen.¹²⁵ Laut dem CPI-Bericht 2023 von Transparency International bleibt Ungarn das korrupteste Land der Europäischen Union. Zwar hat die Regierung unter Druck der EU einzelne Justizreformen umgesetzt, um eingefrorene EU-Mittel freizugeben, diese Massnahmen gelten jedoch als unzureichend, um systematische Korruption zu bekämpfen. Insbesondere die mangelnde Transparenz bei der Vermögenserklärung, bei

¹²² Ungarn Wirtschaftsbericht (2025) S.2

¹²³ Ungarn Wirtschaftsbericht (2025) A.a.O, S.5

¹²⁴ Transparency International (Hrsg.) 2023, Hungary Remains the most corrupt Country in the European Union, according to Transparency Internationals 2023 Corruption Index, Press release, A.a.O S.2

¹²⁵ Corruption Perception Index (2024) Transparency International, abgerufen am 5.10.25

öffentlichen Ausschreibungen und beim Zugang zu staatlichen Informationen wird bemängelt.¹²⁶ Ein zentrales Beispiel für fehlende Transparenz sind die Private-Equity-Fonds. Dies ist eine Form der Beteiligung an Unternehmen als alternative Investitionsform. Dabei wird die Aktie nicht über die Börse gekauft oder verkauft, sondern zwischen privaten Investoren verhandelt.¹²⁷

Ende 2023 waren in Ungarn 160 Fonds aktiv, deren Wert insgesamt 2400 Milliarden Forint ausmachen, was 3 Prozent des ungarischen BIPs entspricht. Im Jahr 2023 entfernte die ungarische Regierung sämtliche Daten über diese Fonds aus dem nationalen Register der wirtschaftlichen Eigentümer. Somit sind die tatsächlichen Eigentümer dieser Fonds der öffentlichen Kontrolle entzogen worden. Es ist nicht mehr nachvollziehbar, wem die Fonds gehören und wer wirtschaftlich von ihnen profitiert. Grundlage ist eine Gesetzeslücke, da Private-Equity-Fonds nicht ausdrücklich geregelt sind.¹²⁸ Die EU-Kommission kritisiert diese Regelung, weil sie die Verschleierung von rechtswidrig erworbenem Vermögen ermöglicht.¹²⁹ Im Juli 2024 wurde daher ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Ungarn eingeleitet.¹³⁰

Die Intransparenz und die rechtlichen Lücken haben ein Netzwerk begünstigt, das auf persönliche Loyalitäten basiert. «Statt klaren Hierarchien formieren sich eher konzentrische Kreise rund um den Ministerpräsidenten und sein unmittelbares Umfeld, den Regierungsapparat: die staatlichen Institutionen, die Wirtschaftselite, aber auch Unternehmen, welche den Fidesz verabscheuen, sich ihm aber nicht entziehen könnten.» (Thorbrietz, 2025)¹³¹ Nach dem Wahlsieg 2010 deklarieren Fidesz und KNDP einen neuen Gesellschaftsvertrag mit dem Auftrag, das nationale Kooperationssystem (*Nemzeti Együttműködés Rendszere NER*) zu stärken. Die Funktion des NER-Systems bleibt erstmals unklar. Schliesslich erweist es sich als eine enge Zusammenarbeit des Staates und fidesz-treuen Unternehmen. Dabei bleiben schriftliche Dokumentationen von der Mitgliedschaft weitgehend aus.¹³²

¹²⁶ Hungary Remains the most corrupt Country in the European Union, according to Transparency Internationals 2023 Corruption Index (2023) A.a.O, S.1

¹²⁷ Private Equity einfach erklärt, o.A (27.08.2024) Lexware abgerufen am 5.10.25

¹²⁸ Zeisler, Judit (Hrsg.) 2024, Regulatory loopholes serving illicit financial flows, Transparency International S.4

¹²⁹ Regulatory loopholes serving illicit financial flows (2024) S.5

¹³⁰ Regulatory loopholes serving illicit financial flows (2024) S.4

¹³¹ Thorbrietz (2025) S. 164

¹³² Thorbrietz (2025) S.165

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

Die NGO K-Monitor Organisation veröffentlichte eine Webkarte, die die Eigentumsverhältnisse von NER-Restaurants und Hotels zeigt. Lőrinc Mészáros, erscheint dort über 70-mal. Auch Orbáns Schwiegersohn István Tiborcz, ist u.a. Eigentümer des berühmten Gellért-Hotels.¹³³

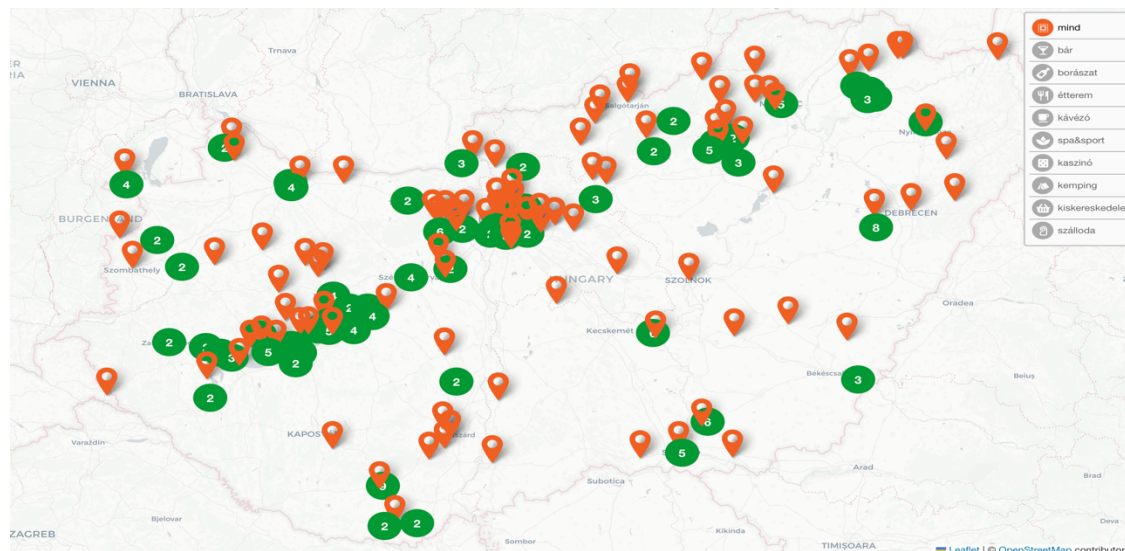


Abbildung 4 Screenshot der Webkarte Hotel Oligarch-NER Hotel (NER Hotel, K-Monitor (o.D) abgerufen am 13.12.2025)

Trotz der Vielzahl an Hinweisen liegen in Ungarn bislang keine eindeutigen gerichtlichen Beweise für systematische Korruption an der Staatspitze vor. Die Ermittlung von Korruptionsvorwürfen gegen hochrangige Amtsträger und deren unmittelbares Umfeld bleibt in Ungarn laut dem Rechtsstaatlichkeitsbericht vom Juli 2023 der EU-Kommission weitgehend aus.¹³⁴ Als Reaktion auf den Delbos-Corfield-Bericht des EU-Parlaments, der auf die demokratischen Defizite in Ungarn hinweist, werden zwei neue Behörden gegen Korruption eingerichtet. Die Integritätsbehörde und die Antikorruptionsbehörde (KEMCS) sollen möglichen Betrug und regelwidrige Verwendung von EU-Geldern vorbeugen und dagegen ermitteln. Beide Instanzen erweisen sich als ineffizient. Der Integritätsbehörde fehlen die Vollmachten, um Akteneinsicht und Zugang zu allen Daten zu erhalten.¹³⁵ Zehn der 21 Mitglieder der Korruptionsbehörde werden von der Regierung delegiert.¹³⁶ Die unabhängigen Mitglieder haben bereits vermehrt ihr Sondervotum eingelegt, da die KEMCS-Berichte aus ihrer Sicht kein realistisches Bild der Korruption vermitteln.¹³⁷

¹³³ Hotel Oligarch (o.A,o.D) K-Monitor, abgerufen am 5.10.25

¹³⁴ European Commission (Hrsg.) 2023, 2023 Rule of Law Report, European Union, Brüssel

¹³⁵ Thorbrietz S.201

¹³⁶ About us (o.A,o.D) KEMCS, abgerufen am 29.11.2025

¹³⁷ Thorbrietz S.203

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

Ein besonders prägnantes Beispiel für ökonomisch unwahrscheinliche Entwicklungen bildet Lőrinc Mészáros, ein langjähriger Vertrauter von Viktor Orbán: Der ehemalige Schulfreund des Ministerpräsidenten war zuvor Gasinstallationskleinunternehmer und wurde innerhalb weniger Jahre zum reichsten Mann Ungarns. Er erhielt unter anderem den öffentlichen Bauauftrag für den Bau der Pancho Aréna in Felcsút, dem Heimatdorf Orbáns, einem Dorf mit rund 8000 Einwohnern, und gründete den Fussballverein Klub FC Puskás Akadémia, der inzwischen in der ersten Liga spielt.¹³⁸

Systematische Korruption ist oft schwer zu belegen, insbesondere wenn die gesetzlichen Rahmenbedingungen und staatlichen Institutionen nicht unabhängig genug sind, um solche Fälle konsequent zu untersuchen.¹³⁹ Die enge Verflechtung zwischen Politik, Wirtschaft und Justiz sowie die geringe Transparenz öffentlicher Entscheidungen haben daher in Ungarn ein System der Abhängigkeit geschaffen.

Neben der binnenwirtschaftlichen Entwicklung und politischen Verflechtung mit der Regierung spielen internationale Beziehungen eine zentrale Rolle für das Wirtschaftswachstum. Ein Viertel des ungarischen Exports geht in die EU, hauptsächlich in Deutschland, Österreich und Rumänien.¹⁴⁰ Die Körperschaftssteuer von 9% ist der niedrigste Steuersatz in Europa. Damit ist Ungarn ein stabiles und sicheres Ziel für ausländische Investoren¹⁴¹. Daher ist das Land indirekt betroffen von externen Handelskonflikten mit den USA durch seine enge Zusammenarbeit mit der deutschen Kfz-Branche.¹⁴²

Trotz ihrer engen wirtschaftlichen Verflechtung mit westeuropäischen Ländern, hat Ungarn unter der Orbán-Regierung eine eher distanzierte Haltung zu diesen Staaten. Im Gegensatz zur EU pflegt Ungarn eine intensive Beziehung zu Russland, insbesondere mit Blick auf die Energieversorgung. Zwar beteiligt sich Ungarn an den EU-Sanktionen gegen Russland, hat aber in der Vergangenheit öfters mit dem Vetorecht im Europäischen Rat gedroht.¹⁴³

Ungarn nimmt immer mehr Distanz zu europäischen Bündnissen. Dazu gehören die Visegráder Vierergruppe zwischen Polen und Ungarn und später die Bukarester Neuner-Gruppe der baltischen Staaten und die Drei-Meere-Initiative zwischen Ländern Ost- und Mitteleuropas. Mangelnde

¹³⁸ Installateur, Medienunternehmer, Milliardär: Wer ist Mészáros Lőrinc, Karoline Krause-Sadner (06.12.24) KURIER abgerufen am 6.10.2025

¹³⁹ Hungary Remains the most corrupt Country in the European Union, according to Transparency Internationals 2023 Corruption Index (2023) A.a.O, S.1

¹⁴⁰ Wirtschaft in Ungarn, Ipb (o.D) A.a.O

¹⁴¹ Ungarn Wirtschaftsbericht (2025) A.a.O S.5

¹⁴² Ungarns Wirtschaft wartet auf die Wende, Kirsten Griess (27.11.2025) Germany Trade & Invest abgerufen am 19.10.2025

¹⁴³ Ungarns Pragmatismus: zwischen Russland und der EU, Ákos Kopper, (14.12.2022) Zentrum für Osteuropa und internationale Studien, abgerufen am 19.10.2025

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

Investitionen stärken besonders die wirtschaftliche Dominanz von China.¹⁴⁴ Ein Grund dafür ist die von EU-Partnern abweichende Aussenpolitik Ungarns, insbesondere in Bezug auf den Ukraine-Krieg.¹⁴⁵

Mit zunehmender Distanz zu EU-Beziehungen verschieben sich die Investitionen in Richtung China. Besonders seit die Subventionen der EU eingefroren wurden, entwickelt Ungarn eine Abhängigkeit von China. Dabei geht rund ein Zehntel der ungarischen Staatsverschuldung allein an China.¹⁴⁶ Zu chinesischen Projekten in Ungarn gehören unter anderem der Bau von Fabriken des E-Automobilherstellers BYD und CATL oder die neue Bahnstrecke von Budapest nach Belgrad.¹⁴⁷ Zwischen 2013 und 2017 bot das ungarische Golden-Visa-Programm eine dauerhafte Aufenthaltsgenehmigung im Zeitraum von 10 bis 20 Jahren für Nicht-EU-Bürger. Dieses Programm richtete sich vor allem an chinesische und russische Investoren. Dieses Projekt musste aufgrund politischen Drucks und sicherheitspolitischer Bedenken eingestellt werden.¹⁴⁸ Im Jahr 2024 übernimmt China mit 5,2 Milliarden Euro 51% des ganzen Investitionsvolumens in Ungarn.¹⁴⁹ Die Investition des chinesischen Herstellers CATL von 7,34 Milliarden Euro ist die grösste ausländische, die in Ungarn jemals getätigt wurde.¹⁵⁰

Im Gegensatz zu den Jahren bis hin 2010 verwirft die Regierung das Ziel der Mitgliedschaft in der Eurozone, dem Euro-Währungsgebiet. Nichtsdestotrotz profitierte die ungarische Wirtschaft stark von EU-Fördermitteln. Zwischen 2014 und 2020 wurde Ungarn rund 22 Milliarden Euro an Kohäsionsmitteln der EU zur Verfügung gestellt. Diese Gelder stellen einen bedeutenden Anteil an öffentlichen Investitionsmitteln und eine finanzielle Abhängigkeit von der EU dar.¹⁵¹ Zwischen 2021 und 2027 kann Ungarn wieder die gleiche Summe sowie sämtliche Zuschüsse aus dem EU-Wiederaufbaufonds nach der Covid-Pandemie abrufen. Diese Auszahlungen werden jedoch seit 2022 durch den Rechtsstaatlichkeitsmechanismus, eingeleitet im Jahr 2020, grösstenteils zurückgehalten.¹⁵²

¹⁴⁴ Thorbrietz, S.58

¹⁴⁵ The Visegrád Four: From troubled to Broken, Robert Beck (03.04.3035) Foreign Policy Research Institute abgerufen am 13.12.2025

¹⁴⁶ Thorbrietz, S.82

¹⁴⁷ Kredit aus China als Plan B, Focus online, o.A (2.01.2025) abgerufen am 19.10.2025

¹⁴⁸ Thorbrietz, S.91

¹⁴⁹ Investment Promotion in Hungary Surpasses the EUR 10 Billion Barrier Once Again, o.A (16.01.2025) Hungarian Investment Promotion Agency abgerufen am 19.10.2025

¹⁵⁰ Thorbrietz S.227

¹⁵¹ Wirtschaft in Ungarn, lpb (o.D) A.a.O

¹⁵² Ungarns Wirtschaft wartet auf die Wende A.a.O

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass sich die ungarische Wirtschaft zwar positiv entwickelt hat, aber das Wohlstandsniveau Westeuropas noch nicht erreicht ist. Die Wirtschaft ist stark abhängig von staatlichen Investitionen und Subventionen, während intransparente Geldflüsse die Entwicklungen bremsen. Der wirtschaftliche Wettbewerb ist geprägt von oligarchischen Strukturen, was die Marktdynamik einschränkt. EU-Mittel stellen nach wie vor eine zentrale Finanzierungsquelle in Ungarn; zugleich verschiebt sich die aussenwirtschaftliche Abhängigkeit zunehmend von der EU in Richtung China. Nun stellt sich die Frage, wie diese Entwicklungen gesellschaftlich wirken und soziale Ungleichheit, Arbeitsmarkt und Sozialsystem beeinflussen.

2.3.2 Sozioökonomische Lebensbedingungen

Eine Umfrage der Friedrich-Ebert-Stiftung hat im Jahr 2024 die grössten Herausforderungen der ungarischen Gesellschaft untersucht. Niedrige Löhne, hohe Lebenshaltungskosten und die mangelnde Qualität des Gesundheitssystems wurden am häufigsten genannt.¹⁵³ Im Folgenden wird jedes dieser Problemfelder separat analysiert.

Die Einkommensverteilung in Ungarn lässt sich im Jahr 2024 anhand des Gini-Index messen, der bei 27,6 Punkten liegt. Damit befindet sich das Land nahezu auf dem EU-Durchschnittswert von 29 Punkten und weist insgesamt eine vergleichsweise gleichmässige Verteilung der Einkommen auf. Der Gini-Index beschreibt, wie ungleich Einkommen innerhalb einer Gesellschaft verteilt sind: Ein niedriger Wert, wie im Fall Ungarns, bedeutet, dass die meisten Haushalte über ähnliche Einkommen verfügen und extreme Spreizungen weniger stark ausgeprägt sind.¹⁵⁴ Trotz dieser im europäischen Vergleich moderaten Ungleichheit zählt Ungarn mit einem monatlichen Bruttolohn von umgerechnet rund 1.636 Euro im Jahr 2024 weiterhin zu den Niedriglohnländern der Europäischen Union. Hinzu kommen deutliche regionale Unterschiede: Während in grossen Teilen des Landes deutlich geringere Einkommen erzielt werden, werden in Budapest und der umliegenden Region Mittelungarn Durchschnittsbruttolöhne von bis zu 1.981 Euro gemessen, was die wirtschaftliche Dominanz des Hauptstadtgebiets zusätzlich unterstreicht.¹⁵⁵

¹⁵³ Friedrich-Ebert-Stiftung (Hrsg.) 2024, Hopes, Aspirations and Fears, Friedrich-Ebert-Stiftung, Friedrich-Ebert-Stiftung – Policy Solutions, S.5

¹⁵⁴ Ungarn: Entwicklung der Einkommensungleichheit auf Basis des Gini-Index im Zeitraum 2014 bis 2024 (2025) Statista abgerufen am 20.11.2025

¹⁵⁵ Wirtschaft in Ungarn Löhne und Gehälter, Kristen Griess (31.07.2025) Germany Trade & Invest, abgerufen am 20.11.2025

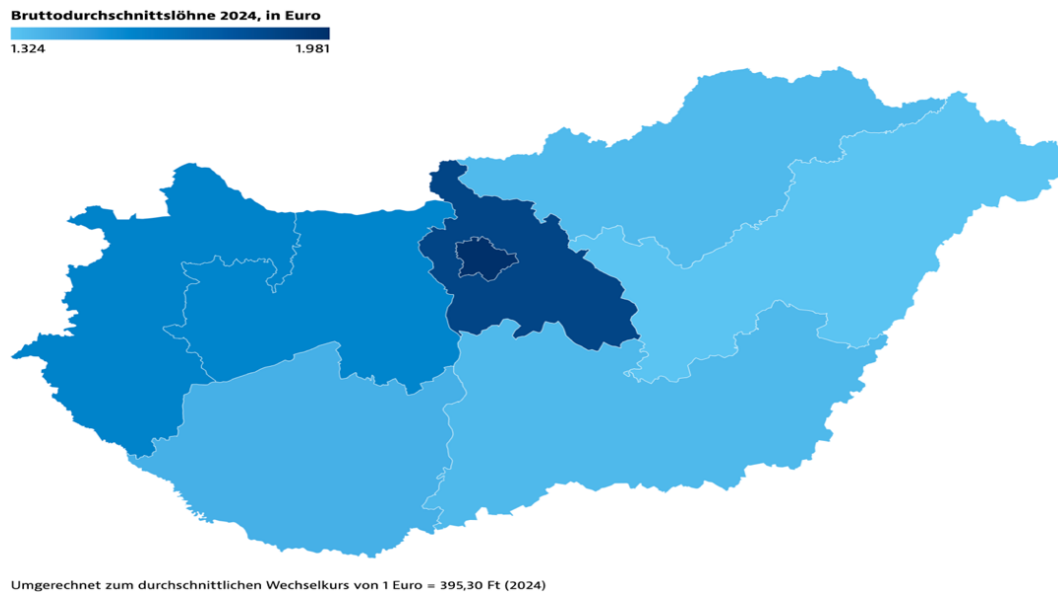


Abbildung 5 Bruttodurchschnittslöhne in Ungarn 2024 (Griess Kristen, Wirtschaft in Ungarn, Löhne und Gehälter 2025, Germany Trade & Invest abgerufen am 13.12.2025)

Vom ohnehin niedrigen Bruttolohn wird zudem eine überdurchschnittlich hohe Abgabe erhoben, was vor allem Arbeitnehmer mit niedrigem Einkommen belastet. Im Jahr 2024 flossen 41,2 % der Gesamtarbeitskosten als Steuer- und Sozialabgaben an den Staat. Dieser Anteil, *tax wedge* genannt, liegt bei Niedriglohnbeziehern deutlich über dem OECD-Durchschnitt von 34,9 %. Der Arbeitgeberbeitrag wurde in den letzten Jahren stetig gesenkt und beträgt im Jahr 2025 13% des Bruttolohns, ohne Beitragsbemessungsgrenze.¹⁵⁶ Die Beitragsbemessungsgrenze ist der Höchstbetrag des Einkommens, bis zu dem Sozialversicherungsbeiträge berechnet werden können.¹⁵⁷ Das ungarische Flat-Tax-System einer einheitlichen Einkommensteuer von 15% trägt unmittelbar dazu bei, dass der *tax wedge* für geringe und hohe Einkommen identisch ist. Dadurch fällt für Niedriglohnbezieher die Steuerbelastung überproportional aus.¹⁵⁸ Durch diese Steuerpolitik werden Unternehmen systematisch entlastet, während Niedriglohnbezieher durch einen hohen *tax wedge* und Hochverdiener durch überproportional hohe Arbeitnehmerabgaben benachteiligt werden. Die soziale Ungleichheit wird zudem weiter verschärft durch starke Vermögenskonzentration. Dort treten Strukturen hervor, die die oligarchische Organisation der Wirtschaft, welche im Unterkapitel 3.3.1 *Wirtschaftliche Entwicklung & Internationale Abhängigkeit* beschrieben wird, belegen.

¹⁵⁶ Wirtschaft in Ungarn, Löhne und Gehälter A.a.O

¹⁵⁷ Bundesverwaltungsamt, Was ist die Beitragsbemessungsgrenze (BBG) (o.A, o.D) abgerufen am 22.11.2025

¹⁵⁸ European Commission (Hrsg.) 2025, In-Depth Review 2025 Hungary, European Union, Luxemburg, S.14

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

Die reichsten hundert Personen in Ungarn besaßen 2023 laut einem Bericht der ungarischen Nationalbank (MNB) mehr als 13% des gesamten finanziellen Haushalts. Im Jahr 2005 betrug dieser Wert nur 2,5 %. Außerdem machten 2023 die reichsten 10% der Bevölkerung 72% des finanziellen Vermögens aus. Im Vergleich beträgt diese Statistik der Vermögenskonzentration in der Slowakei weniger als 70% und in Deutschland rund 60%.¹⁵⁹

Neben dem Einkommen wird Kaufkraft zudem durch hohe Lebenshaltungskosten begrenzt. Ungarn verzeichnete im Jahr 2024 den niedrigsten Haushaltsverbrauch in der EU. Der Indikator tatsächlichen individuellen Verbrauchs pro Kopf (AIC) zeigt, dass Ungarn 2024 bei etwa 72% des EU-Durchschnitts liegt und damit den geringsten Wert aller EU-Staaten erreicht. Zugleich wird das niedrigste Preisniveau in der EU für Konsumgüter von rund 60% des EU-Durchschnitts gemessen, was zeigt, dass selbst niedrige Preise für viele Haushalte kaum erschwinglich sind. Ungarische Familien können sich also in Kombination mit den niedrigen Einkommen weniger leisten als in jedem anderen EU-Land, obwohl die Waren selbst günstiger sind. Diese Lücke lässt sich durch verschiedene Faktoren erklären: Die Inflation und sehr hohe indirekte Steuern entwerten die Einkommen von Haushalten. Die Mehrwertsteuer von 27% gehört dabei zu den höchsten in der EU. Zudem reichen staatliche Unterstützungsmassnahmen (z. B. Kinderbetreuung, Wohnraum, Ärzte) nicht aus, um diese Belastung auszugleichen.¹⁶⁰

Trotz der niedrigen Brutto- und Nettolöhne sowie hoher Abgabenlast spiegelt sich diese Belastung nicht in einem entsprechend leistungsfähigen Sozialsystem wider. Insbesondere im Gesundheitswesen zeigen sich erhebliche Defizite. Im Folgenden wird das dritte Problemfeld der ungarischen Bevölkerung, die Qualität des Gesundheitssystems, erläutert.

In Ungarn gibt es eine einzige Krankenversicherung, die über Sozialversicherungsbeiträge finanziert wird. Die Gesundheitsabgaben lagen 2021 bei 7,4 % des BIPs, was deutlich unter dem EU-Durchschnitt von 11% liegt. Die Qualität des ungarischen Gesundheitssystems wird im EU-Vergleich daher als schlecht beurteilt.¹⁶¹ Die Rate von Todesfällen, die durch Behandlung oder Prävention vermieden werden könnten, war im Jahr vor Corona 2019 in Ungarn doppelt so hoch wie der EU-Durchschnitt. Auch die Krebssterblichkeitsrate ist im Jahr 2022 im EU-Vergleich hoch.¹⁶² Im staatlichen System ist mit langen Wartezeiten, veralteter Technik und wenigen Fachärzten zu

¹⁵⁹ Top 10% Hold 72% of Household Financial Wealth in Hungary, o.A (8.11.2025) Budapest Business Journal, abgerufen am 20.11.2025

¹⁶⁰ Warum ungarische Familien schlechter leben als alle anderen in der EU, o.A (Juni 2025) HR-Nachrichten, abgerufen am 20.11.2025

¹⁶¹ Zentralisierung mit hohen Eigenanteilen, o.A (aktualisiert am 26.03.2025) AOK Presse und Politik, abgerufen am 22.11.2025

¹⁶² Mitteldeutscher Rundfunk, Ungarns Krankenhäuser: Die verschwiegenen Krisenorte (28.10.2025) abgerufen am 22.11.2025

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

rechnen. Währenddessen stehen sämtliche Mittel, Praxen und Kliniken im boomenden privaten Sektor zur Verfügung.¹⁶³ Der Eigenanteil im Jahr 2023 von 27 %, den die ungarischen Bürger:innen an den Gesundheitsausgaben zahlen, liegt über dem EU-Durchschnitt von 19%.¹⁶⁴ Patienten nutzen zunehmend private Gesundheitsleistungen. Aber auch innerhalb der staatlichen Krankenversicherung müssen Zuzahlungen unter anderem für Medikamente, Zahnmedizin oder Facharztbesuche getätigt werden. «Informelle Zahlungen» sind ausserdem ein zunehmendes Problem im Gesundheitswesen.¹⁶⁵

Insgesamt lässt sich sagen, dass die aus Sicht der Bevölkerung zentralen Probleme, niedrige Löhne, hohe Lebenserhaltungskosten und ein schwaches Gesundheitssystem sich gegenseitig verstärken. Trotz geringer Einkommensungleichheit bleibt die Kaufkraft der Haushalte niedrig, da hohe Abgaben, Vermögenskonzentration und ein unterfinanziertes Gesundheitssystem, das zu Zuzahlungen und privaten Leistungen zwingt, die soziale Lage zusätzlich belasten. Der Staat trägt durch seine Steuer-, Wirtschafts- und Sozialpolitik eine zentrale Verantwortung für die bestehenden sozioökonomischen Probleme. Diese wurden in den vergangenen Jahren nicht gemildert, sondern teilweise sogar verstärkt

¹⁶³ Wir in Ungarn, ungarische Krankenhäuser – Ihr Ruf und die Realität (aktualisiert am 23.10.2025) abgerufen am 22.11.2025

¹⁶⁴ Mitteldeutscher Rundfunk, Ungarns Krankenhäuser: Die verschwiegene Krisenorte (28.10.2025) abgerufen am 22.11.2025

¹⁶⁵ Zentralisierung mit hohen Eigenanteilen (aktualisiert am 26.03.2025) A.a.O

ChatGPT (Open AI, GPT 5.2); Initialprompt: «korrigiere meine Maturarbeit auf Grammatik, sprachliche Fehler, «unschöne» Formulierungen und Wortwiederholungen. Markiere alle Änderungen fett » *Alle Unterkapitel von Kapitel1 und 2 einzeln eingesetzt und dann die fettgedruckten Korrekturen im Text ergänzt*; 28.12.2025

3 Das Reformprogramm - Meine Vorschläge als Ministerpräsidentin

Grundsatz 1: Strukturelle Wiederherstellung der Gewaltenteilung

Auf Basis der Analyse im Unterkapitel 2.1.1. Staatsapparat schlage ich folgendes Reformpaket vor, um die demokratische Repräsentation wiederherzustellen und die Machtbalance zu sichern.

1. **Neuordnung des Verhältnisses von Direkt- und Listenmandaten:** Erhöhung der Listenmandate auf 106 und Reduktion der Direktmandate auf 93 zur Stärkung der Verhältniswahl und Vermeidung übermäßiger Verzerrungen zugunsten großer Parteien.
2. **Abschaffung der Gewinnerkompensation:** Die Anrechnung überschüssiger Stimmen erfolgreicher Direktkandidaten führt zu künstlichen Mehrheiten. Ihre Abschaffung sorgt für eine gerechtere Sitzverteilung.
3. **Wiedereinführung der absoluten Mehrheitswahl in Wahlkreisen:** Direktmandate werden künftig nur noch mit absoluter Mehrheit vergeben, gegebenenfalls nach einer Stichwahl. So wird eine tatsächliche demokratische Legitimation sichergestellt.
4. **Einführung einer fairen Teilnahmeschwelle für die Listenwahl:** Für die Einreichung einer nationalen Liste genügt künftig die Aufstellung von Kandidaten in 20 statt bisher 71 Wahlkreisen. Dies erleichtert kleineren und regional verankerten Parteien die Teilnahme und stärkt den politischen Pluralismus.
5. **Doppelte Hürde für Verfassungsänderungen:** Verfassungsänderungen erfordern sowohl eine Zweidrittelmehrheit im Parlament als auch ein verpflichtendes Referendum (nach dem irischen Vorbild¹⁶⁶). So entstehen nur verfassungsändernde Mehrheiten mit breiter gesellschaftlicher Zustimmung.
6. **Parlamentarische Kontrolle von Ausnahmezuständen:** Die Ausrufung von Gefahren- oder Sonderzuständen, die das Parlament schwächen, ist nur mit Zweidrittelmehrheit möglich. So wird Missbrauch durch die Exekutive verhindert.
7. **Begrenzung der Amtszeit des Ministerpräsidenten auf zwei Wahlperioden:** Durch eine maximale Amtszeitbegrenzung wird die Konzentration politischer Macht in den Händen der Exekutive verhindert. Gleichzeitig stärkt diese Regelung die Rolle unabhängiger staatlicher Institutionen und Kontrollbehörden und trägt zu einer stabilen Machtbalance im politischen System bei.

Grundsatz 2: Schutz und Unabhängigkeit der Medien als vierte Gewalt

Um die in Unterkapitel 2.1.2 *Kulturpolitik* dargelegten Defizite zu beheben und den Medienpluralismus wiederherzustellen, schlage ich vor:

1. **Einführung eines Medienpluralismusgesetzes:** Auf Basis von Art. 2 EUV und Art. 11 GRCh wird übermäßige Medienkonzentration untersagt und die Auflösung der KESMA-Stiftung ermöglicht, sofern sie den Pluralismus beeinträchtigt.
2. **Neustrukturierung und Entpolitisierung der NMHH:** Die Behörde wird pluralistisch besetzt (Parlament, Journalistengewerkschaften, Zivilgesellschaft, Richterräte). Ihre

¹⁶⁶ Referendum in Ireland (o.A., o.D) Website of Irelands Referendum Returning Officer, abgerufen am 28.11.2025

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

Schwerpunkte liegen auf der Bekämpfung von SLAPP-Klagen, der Kontrolle des Missbrauchs von Überwachungssoftware, der Sicherung fairer Marktbedingungen sowie der Durchsetzung des Medienpluralismusgesetzes.

3. **Reform des NKOH:** Das Amt wird zu einem neutralen staatlichen Kommunikationsorgan ohne marktverzerrende Eingriffe umgestaltet. Sämtliche staatlichen Werbeausgaben werden vollständig offengelegt und durch die unabhängig besetzte NMHH kontrolliert.

Grundsatz 3: Kulturpolitik als Mittel zur Förderung kultureller Vielfalt, nicht zur politisch-ideologische Steuerung

1. Zur Stärkung kultureller Autonomie und Vielfalt (Unterkapitel 2.2.1 *Kulturpolitik*) schlage ich vor:
2. **Überarbeitung des Kulturgesetzes von 2019:** Klare Begrenzung ideologischer Einflussnahme, Festlegung inhaltlich neutraler Förderkriterien, Stärkung künstlerischer Freiheit, Autonomie und Diversität. Öffentlich finanzierte Einrichtungen sollen in öffentlicher Verantwortung stehen.
3. **Neuausrichtung des Nationalen Kulturrats:** Pluralistische Besetzung mit Vertretern von Kulturinstitutionen, Künstlerverbänden und Wissenschaft, begrenzte Amtszeiten sowie transparente Arbeitsweise mit öffentlichen Protokollen.
4. **Rückführung der KEVKAs in öffentliches Eigentum:** Unter Aufsicht des Kulturrats wird demokratische Kontrolle, Transparenz und regelmäßige Offenlegung der Finanzierungsstrukturen gewährleistet.
5. **Schaffung eines eigenständigen Bildungsministeriums:** Dieses legt künftig unabhängig Lehrpläne fest und sorgt für eine einheitliche, transparente und gerechte Schulfinanzierung.

Grundsatz 4: Schutz und Gleichberechtigung aller Minderheiten

1. Zur Überwindung politisch polarisierender Minderheitenpolitik (Unterkapitel 2.2.2 *Minderheiten und gesellschaftliche Polarisierung*) werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:
2. **Investitionsprogramme in Roma-Regionen:** Verbesserung von Infrastruktur, Wohnqualität, Bildung, Weiterbildung sowie Stipendienprogramme für Kinder.
3. **Reform der Minderheitenrepräsentation:** Einführung direkt gewählter, unabhängiger Minderheitenvertretungen mit vollem Stimmrecht im Parlament.
4. **Wiedereinrichtung der Antidiskriminierungsbehörde:** (2021 aufgelöst, Zuständigkeiten auf verschiedene Behörden aufgeteilt¹⁶⁷) Zuständig für Anti-Rassismus-Programme, unabhängige Kontrollen und rechtliche Prüfung diskriminierender Regelungen.
5. **Stärkung der Rechte von NGOs:** Abschaffung staatlicher Kontrollmechanismen wie des „Stop-Soros“-Pakets sowie Garantie unabhängiger Arbeit und Versammlungsfreiheit.

Grundsatz 5: Transparente Staatsfinanzen und fairer Wettbewerb

¹⁶⁷ Responsibilities of the Equal Treatment Authority Are Taken Over by the Commissioner for Fundamental Rights, o.A (1.01.2021) Office of the Commissioner for Fundamental Rights, abgerufen am 7.12.2025

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

Zur Bekämpfung von Korruption und oligarchischen Strukturen (Unterkapitel 2.3.1 *Wirtschaftliche Entwicklung & Internationale Abhängigkeit*):

1. **Beitritt zur Europäischen Staatsanwaltschaft (EUSTa):** Zur strafrechtlichen Verfolgung von Missbrauch von EU-Geldern und enger Zusammenarbeit mit OLAF. ¹⁶⁸
2. **Ausbau der Integritäts- und Antikorruptionsbehörde (KEMCS):** Unabhängige Leitung, umfassende Einsichtsrechte und strafrechtliche Befugnisse.
3. **Erweiterung von Artikel LIII/2017:** Private-Equity-Fonds werden im Register der wirtschaftlich Berechtigten meldepflichtig.
4. **Reform von VIP-Cash-Subsidies:** Vergaben erfolgen nur nach klaren gesetzlichen Kriterien und Prüfung durch eine unabhängige Kontrollbehörde. Förderentscheide werden vollständig dokumentiert und veröffentlicht.
5. **Einführung eines halbjährlichen Regierungsberichts:** Die Regierung legt zweimal jährlich einen öffentlichen Bericht vor, der den Umsetzungsstand der Wahlversprechen und noch geplante Massnahmen darstellt. Die Berichte werden vom Parlament geprüft und der gesamten Bevölkerung zugänglich gemacht.

Grundsatz 6: Stabile und verlässliche internationale Wirtschaftsbeziehungen

Um die in Unterkapitel 2.3.1 *Wirtschaftliche Entwicklung und Internationale Abhängigkeit* beschriebenen außenwirtschaftlichen Abhängigkeiten zu verringern und Ungarns Einbindung in Europa zu stärken, werden folgende Reformen vorgeschlagen:

1. **Abbau einseitiger finanzieller Abhängigkeiten:** Reduktion von Staatsverschuldung gegenüber einzelnen Drittstaaten und Freisetzung eingefrorener EU-Mittel durch rechtsstaatliche Politik
2. **Vertiefung der Zusammenarbeit in der Visegrád-Gruppe:** Schwerpunkt auf gemeinsamer Energie-, Industrie- und Investitionspolitik zur nachhaltigen europäischen Integration
3. **Verringerung der Energieabhängigkeit von Russland:** Schrittweise Diversifizierung der Energiequellen, Ausbau erneuerbarer Energien, Entwicklung alternativer Lieferstrukturen sowie Investitionen in Energiespeichertechnologien. Ziel ist es, die energiepolitische Verwundbarkeit zu reduzieren und die Versorgungssicherheit langfristig unabhängig von geopolitischen Risiken zu gewährleisten
4. **Diversifizierung der Automobil- und Batterieindustrie:** Ausweitung der Absatzmärkte zur Verringerung konjunktureller Risiken.

¹⁶⁸ Europäische Staatsanwaltschaft (EUSTa), European union (o.D) abgerufen am 7.12.2025

Grundsatz 7: Sozial gerechte und wirtschaftlich nachhaltige Finanzpolitik

Zur Bewältigung der in Unterkapitel 2.3.2 *Sozioökonomische Lebensbedingungen* beschriebenen sozialen und wirtschaftlichen Ungleichheiten sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- 1. Selektive Senkung der Mehrwertsteuer:** Reduzierte Sätze für Grundnahrungsmittel und essenzielle Hygieneprodukte zur Entlastung einkommensschwacher Haushalte.
- 2. Einführung einer progressiven Einkommensteuer:** Ein an den Lohn angepasster Steuersatz¹⁶⁹ und somit Abschaffung des Flat-Tax-Systems kombiniert mit einer Beitragsbemessungsgrenze für Sozialabgaben zum Schutz höherer Einkommen vor Überlastung.
- 3. Abbau regionaler Einkommensunterschiede:** durch Stärkung der Gewerkschaften in der Mitbestimmung von Lohnverhandlungen, durch Tarifverträge, die allgemein gültig sind für ganze Branchen¹⁷⁰, gezielte Steuervergünstigungsprogramm für Unternehmen in benachteiligten Regionen

Grundsatz 8: Gesundheitsversorgung als Grundrecht sicherstellen

Das Unterkapitel 2.3.2 *Sozioökonomische Lebensbedingungen* zeigt, dass das Gesundheitssystem strukturell und sozial überlastet ist. Nach Wiederherstellung von Rechtsstaatlichkeit und transparenter Mittelverwendung sollen freigegebene EU-Subventionen gezielt in das Sozialsystem, insbesondere in das Gesundheitswesen, investiert werden:

- 1. Stärkung des öffentlichen Sektors im Gesundheitswesen:** durch Rückführung von Personal aus dem privaten Bereich durch attraktiven Lohn und Arbeitsbedingungen
- 2. Gezielte Investitionen in Infrastruktur, Personal und Digitalisierung, insbesondere in ländlichen Regionen.**

¹⁶⁹ Progressive Tax: What it is, Advantages, and Disadvantages, Julia Kagan (09.09.2025) Investopedia abgerufen am 13.12.2025

¹⁷⁰ Woher kommt die Ungleichheit der Einkommen? Gerhard Bosch (10.12.2025) Bundeszentrale für politische Bildung abgerufen am 13.12.2025

4 Fazit und Ausblick

Abschliessend werden die zentralen Erkenntnisse der Arbeit zusammengefasst, kritisch reflektiert und ein Ausblick auf die weiterführende politische Entwicklung in Ungarn gegeben.

Die vorliegende Arbeit hatte das Ziel, die aktuell grössten Herausforderungen in Ungarn in den Bereichen Innenpolitik, Gesellschaft und Wirtschaft auf ihre Ursachen und ihr Ausmaß – historisch und strukturell – zu untersuchen.

In den letzten Jahren, insbesondere seit dem Regierungsantritt der FIDESZ-Partei unter dem Ministerpräsidenten Viktor Orbán im Jahr 2010, entfernt sich Ungarn zunehmend von der europäischen Tradition des demokratischen und friedlichen Zusammenlebens. Diese Dynamik wird nicht nur durch zahlreiche Anklagen seitens der Europäischen Union und zivilgesellschaftlicher Organisationen sichtbar, sondern auch aktiv von der Regierung selbst vorangetrieben. Der Begriff der «illiberalen Demokratie» gewinnt zunehmend an Popularität in der Regierungspropaganda und spiegelt sich auch konkret in politischen Massnahmen wider, die zentrale demokratische Prinzipien, wie Gewaltenteilung, Minderheitenschutz und Medienfreiheit einschränken.

Vor diesem Hintergrund lässt sich festhalten, dass die identifizierten Probleme nicht isoliert auftreten, sondern als direkte Folge einer illiberalen und zunehmend autoritären politischen Entwicklung zu verstehen sind. Da das demokratische und friedliche Zusammenleben systematisch untergraben wird, rücken die politischen Entscheidungen der Regierung als zentrale Ursache in den Fokus der Analyse. Entsprechend dem in der Einleitung gesetzten Schwerpunkt auf jene Entwicklungen, die das demokratische und friedliche Zusammenleben am stärksten gefährden, lassen sich sämtliche untersuchten Problemfelder auf politische Entscheidungen der Regierung sowie auf ihr verändertes Demokratieverständnis zurückführen. Die Aushöhlung der Gewaltenteilung und die ideologisch geprägte Neufassung der Verfassung bilden die Grundlage für gesellschaftliche Spannungen und wirtschaftliche Instabilität. Regierungsnah kontrollierte Medien verstärken Polarisierung und Diskriminierung innerhalb der Gesellschaft. Die gezielte Ausnutzung von Gesetzeslücken sowie die Ausweitung bestehender rechtlicher Rahmenbedingungen beeinträchtigen den freien wirtschaftlichen Wettbewerb und begünstigen intransparente sowie korrupte Geldflüsse. Das Sozialsystem ist zunehmend auf den Profit einzelner Macheliten ausgerichtet, wodurch insbesondere armutsbetroffene Bevölkerungsgruppen benachteiligt werden.¹⁷¹

¹⁷¹ ChatGPT (Open AI, GPT 5.2); Initialprompt: «Hilf mir zwischen den Zwei abschnitten kausalen Zusammenhang zu stellen indem du es umformulierst; weil der Fokus der Arbeit ist "Probleme die das demokratische und friedliche Zusammenleben gefährden" und die politische Entwicklung illiberal und autoritär ist (1.abschnitt) liess sich jedes Problemfeld auf politische Entscheidungen der Regierung zurückführen» *den Textabschnitt in den Prompt eingesetzt*; 18.12.2025

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

Das dritte Kapitel versucht in einem 8-Punkte-Programm diese Probleme unter dem Szenario «Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...» zu beheben. Eine Rekonstruktion des Staatsapparats durch ein neues Wahlsystem und Schutzmaßnahmen für eine sichere Gewaltenteilung bilden die Grundlage für nachhaltige demokratische Entwicklungen. Ein neues Medienpluralismusgesetz, die NMHH als Kontrollbehörde sowie eine neuausgerichtete Kulturpolitik sollen Regierungspropaganda hemmen und gesellschaftliche Polarisierung verhindern. Das Reformprogramm setzt auf die unmittelbare Bekämpfung korrupter Wirtschaftsdynamiken sowie die Wiederherstellung europäischer Partner, um einerseits die aktuelle Konjunkturschwäche zu beheben und andererseits EU-Hilfsmittel wieder nutzen zu können, um ein funktionierendes Sozialsystem zu schaffen.

Die vorliegende Arbeit basiert primär auf wissenschaftlicher Literatur, Statistiken und journalistischen Berichten. Diese Methode erwies sich als geeignet, um komplexe Entwicklungen und institutionelle Veränderungen zu analysieren. Auf dieser Basis konnten systematische Vergleiche über die Jahre sowie im Vergleich zum Ausland gezogen und kritisch eingeordnet werden. Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Problemfeldern konnten erfasst werden, so zum Beispiel Konzepte wie die «illiberale Demokratie» finden sich in der Kulturpolitik und dem gehemmten Wirtschaftswachstum wieder. Gleichzeitig weist die Methode auch Grenzen auf. Es wurden keine Interviews oder Umfragen durchgeführt. Die subjektive Wahrnehmung einzelner Akteure innerhalb der ungarischen Gesellschaft wurde nur indirekt, zum Beispiel durch Sekundärquellen wie Umfragen, berücksichtigt. Zudem unterliegt die Auswahl der Quellen einer gewissen Einschränkung. Die Arbeit setzt im Hinblick auf die Formulierung von konkreten Reformen auf Problemfindung. Positive Entwicklungen seit dem Jahr 2010 sowie regierungsnaher Perspektiven bleiben unterrepräsentiert. Die Arbeit beruht auf zuverlässigen und seriösen Quellen, aber eine vollständige Neutralität ist bei der Analyse politischer Systeme nicht möglich. Selbst die inhaltlichen Einschränkungen sind ein Ausdruck von normativer Wertung.

In einer weiterführenden Arbeit könnten Primärquellen wie Interviews mit Journalisten: innen, politischen Akteur: innen auf regierungsnaher und oppositioneller Seite sowie Vertreter: innen der Zivilgesellschaft verwendet werden, um Probleme und Ursachen abzuwägen. Darüber hinaus stellt sich die zentrale Frage, wie ein solches Reformprogramm in der politischen Praxis umgesetzt werden könnte. Weitere Untersuchungen können sich mit der vertieften Auseinandersetzung mit den Bedingungen, unter denen oppositionelle Mehrheiten gewinnen können, und den strukturellen und ideologischen Herausforderungen beim Abbau illiberaler Strukturen befassen. Darüber hinaus könnte in einer weiterführenden Untersuchung analysiert werden, inwiefern das bislang noch nicht veröffentlichte Wahlprogramm der TISZA-Partei mit den hier entwickelten Reformgrundsätzen übereinstimmt und welche zusätzlichen Reformvorschläge es enthält.

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

Die aktuelle politische Entwicklung zeigt, dass Ungarns Parteienlandschaft in den letzten Monaten zunehmend fragmentiert ist. Die bislang dominierende FIDESZ-Partei steht erstmals einer ernstzunehmenden Alternative gegenüber.¹⁷² Die TISZA-Partei, als Alternative zum System-Orbán, strebt ein bürgerliches, modernes und demokratisch orientiertes Ungarn an. Zu ihren zentralen Zielen zählen die Bekämpfung gesellschaftlicher Spaltung, die Umsetzung rechtsstaatlicher Reformen sowie die konsequente Bekämpfung von Korruption.¹⁷³ Die TISZA-Partei erzielte bei der Europawahl 2024 29,6 % der Wählerstimmen, was sie zu einer bedeutenden politischen Kraft macht.¹⁷⁴ Trotzdem wäre die FIDESZ-KDNP-Koalition laut aktuellen Prognosen von September 2025 weiterhin die stärkste Kraft und würde die Führung im Parlament behalten.¹⁷⁵ Ob und in welchem Ausmaß Ungarn künftig zu einer rechtsstaatlich stabilen Demokratie zurückfindet, wird davon abhängen, ob politische Reformkräfte illiberale Machtstrukturen überwinden und die Gesellschaft nachhaltig mobilisieren können.

¹⁷² Fidesz behält Führung angesichts prognostizierter Dreiparteien-Parlament (o.A) (17.09.2025) Ungarn heute, abgerufen am 19.12.2025

¹⁷³ Közös céljaink, Bemutatózás TISZA (o.D) magyar tiszta, abgerufen am 19.12.2025

¹⁷⁴ Konstituierende Sitzung, Europawahl 2024 (23.07.2024) Europäisches Parlament abgerufen am 19.12.2025

¹⁷⁵ Fidesz behält Führung angesichts prognostizierter Dreiparteien-Parlament (17.09.2025) A.a.O

Grammarly Desktop (free); Vorgehen: die ganze Arbeit wurde im Dokument grammatikalisch korrigiert 19.12.2025

Literaturverzeichnis

- [1] Geschichte Ungarn, Wikipedia (2025) https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_Ungarns abgerufen am 21.08.2025
- [2] Grundgesetz Ungarn, Wikipedia (2025), https://de.wikipedia.org/wiki/Grundgesetz_Ungarns abgerufen am 23.08.2025,
- [3] Ungarn, Freedom House (2024)<https://freedomhouse.org/country/hungary/nations-transition/2024> abgerufen am 23.08.2025
- [4] Tausende demonstrieren für unabhängige Justiz in Ungarn (o.A) (22.02.2025) Tagesschau ARD 1 <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/demonstrationen-ungarn-102.html> abgerufen am 23.08.2025
- [5] Trotz Verbot von Orbán: Zehntausende an Budapester Pride-Parade (o.A) (28.06.2025) SRF 4 News, <https://www.srf.ch/news/international/lgbtq-parade-in-ungarn-trotz-verbot-von-orban-zehntausende-an-budapester-pride-parade>
- [6] Statistiken zu Ungarn, Bruno Urmersbach (5.11.2024) Statista <https://de.statista.com/themen/1669/ungarn/#topicOverview> abgerufen am 23.08.2025
- [7] Politisches System und aktuelle Politik in Ungarn (o.A) (o. D) Landeszentrale für politische Bildung, <https://osteuropa.lpb-bw.de/ungarn-politisches-system> abgerufen am 21.09.2025
- [8] Das ungarische Wahlsystem, Ellen Bos, Zoltán Tibor Pállinger (10.09.25) Andrassy Universität Budapest <https://aub.eu/universitaet/nachrichten/das-ungarische-wahlsystem/> abgerufen am 27.09.2025
- [9] Gesetzes- und Verfassungsänderungen in Ungarn seit 2010 aus Sicht des Rechts der Europäischen Union, Deutscher Bundestag Unterabteilung Europa, (16.05.2013) <https://www.bundestag.de/resource/blob/408304/c4c6c0068c9c5299545eaa7ee4ecb0ea/pe-6-046-13-pdf-data.pdf> abgerufen am 27.09.2025
- [10] Orbán, Viktor am 28.Juli 2018, Rede auf der 29. Bálványos Summer Open University and Studentcamp, (28.06.18) <https://pusztaranger.wordpress.com/2014/08/01/viktor-orbans-rede-auf-der-25-freien-sommeruniversitat-in-baile-tusnad-rumanien-am-26-juli-2014/>
- [11] Muno, Martin (3.01.2012) Ungarn demonstrieren gegen neue Verfassung, Deutsche Welle abgerufen am 27.09.25 <https://www.dw.com/de/ungarn-demonstrieren-gegen-neue-verfassung/a-15641526>
- [12] Grundgesetz Ungarn (2011) Art.21 <https://www.verfassungen.eu/hu/>
- [13] Charta der Grundrechte der Europäischen Union (2000) Art. 11 abgerufen am 26.08.25 https://www.europarl.europa.eu/charter/pdf/text_de.pdf
- [14] Global score, Reporters without borders (2025) https://rsf.org/en/methodology-used-compiling-world-press-freedom-index-2025?year=2025&data_type=general abgerufen am 26.08.2025

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

- [15] Von Mussolini bis Orbán: Der illiberale Geist, Ágnes Heller (August 2017) Blätter <https://www.blaetter.de/ausgabe/2017/august/von-mussolini-bis-orban-der-illiberale-geist> abgerufen am 27.09.2025
- [16] 10 Jahre der Fideszregierung (o.A) (30.04.2020) Bundeszentrale für politische Bildung, <https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/308619/10-jahre-fidesz-regierung-lage-der-demokratie-in-ungarn/> abgerufen am 26.08.2025
- [17] Vertrag über die Europäische Union (26.10.2012), Amtsblatt der Europäischen Union https://eur-lex.europa.eu/resource.html?uri=cellar:2bf140bf-a3f8-4ab2-b506-fd71826e6da6.0020.02/DOC_1&format=PDF
- [18] Presse und Meinungsfreiheit in Ungarn (o.A, o. D) Landeszentrale für politische Bildung, <https://osteuropa.lpb-bw.de/ungarn-presse-meinungsfreiheit> abgerufen am 27.08.2025
- [19] Act CIV of 2010 on the Freedom of the Press and the Fundamental Rules of Media Content, Art. 11 (1.08.2025) https://nmhh.hu/dokumentum/162262/smtv_110803_en_final.pdf abgerufen am 13.09.2025
- [20] Thorbrietz, Petra (2025) Wir werden Europa erobern! Ungarn, Viktor Orbán und die unterwanderte Demokratie, Verlag Kunstmann, München
- [21] Regierungsverordnung Nr. 162/2020 (IV. 30.) über den Rechtsstatus des Nationalen Kommunikationsbüros und die Beschaffung staatlicher Kommunikationsmittel Art. 3 (2), <https://net.jogtar.hu/jogszabaly?docid=a2000162.kor> abgerufen am 7.09.2025,
- [22] Souveränitätsgesetz: EU-Kommission will Ungarn erneut verklagen (4.10.24) Beck-aktuell <https://rsw.beck.de/aktuell/daily/meldung/detail/souveraenitaetsgesetz-eu-kommission-ungarn-klage> abgerufen am 7.09.2025
- [23] Ungarn, Reporters sans Fronières (2025) <https://rsf.org/en/country/hungary> abgerufen am 26.08.2025
- [24] Ungarisches Gericht stellt sich Orbáns Medienimperium entgegen, Gábor Medvegy (29.01.20) Liberties <https://www.liberties.eu/de/stories/ungarisches-gericht-stellt-sich-orbans-medienimperium-entgegen/18151> abgerufen am 7.09.2025
- [25] George Soros (o.A) (2021) GRA Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus <https://www.gra.ch/bildung/glossar/georgesoros/> abgerufen am 13.09.2025
- [26] Wie George Soros zum Feindbild wird, Felix Schlagwein (25.05.20) Deutsche Welle <https://www.dw.com/de/wie-george-soros-zum-feindbild-wurde/a-53572731> abgerufen am 13.09.2025
- [27] «Jetzt erst recht; Hände weg von Ungarn!», Rainer Ackermann (14.05.25) Budapester Zeitung <https://www.budapester.hu/ausland/jetzt-erst-recht-haende-weg-von-ungarn/> abgerufen am 13.09.2025

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

- [28] Közmédia Híradóján 40 százaléka Magyar Péterről és a keddi hangvételről szól, Atilla Tót-Szenesi (25.03.2024) 444.hu <https://444.hu/2024/03/25/a-kozmedia-hiradojanak-40-szazaleka-magyar-peterrol-es-a-keddi-hangfelvetelrol-szol> abgerufen am 13.09.2025
- [29] Oppositionszeitung «Népszabadság» eingestellt, (8.10.2016), DIE ZEIT, <https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2016-10/ungarn-pressefreiheit-nepszabadsag-eingestellt-opposition-viktor-orban> abgerufen am 13.09.2025
- [30] Ungarns letztes unabhängiges Hörfunkprogramm wird eingestellt (8.02.2021), DIE ZEIT, <https://www.zeit.de/politik/ausland/2021-02/klubradio-ungarn-pressefreiheit-letzter-unabhaenger-radiosender-regierungskritik> abgerufen am 13.09.2025
- [31] Spähsoftware: Parlament fordert umfassende Untersuchung und Schutzvorkehrungen, Pressemitteilung Europäisches Parlament (15.06.23) <https://www.europarl.europa.eu/news/de/press-room/20230609IPR96217/spahsoftware-parlament-fordert-umfassende-untersuchungen-und-schutzvorkehrungen> abgerufen am 13.09.2025
- [1] Pegasus in Hungary: A Surveillance State unmasked, Konrad Bleyer-Simon (2021) Heinrich-Böll-Stiftung, <https://cz.boell.org/en/2021/08/02/pegasus-hungary-surveillance-state-unmasked> abgerufen am 13.09.2025
- [2] Hungarian journalists and critics of Orbán were targeted with Pegasus, a powerful Israeli cyberweapon, Panyi Szabolcs, Pethő András (19.06.2021), Direkt36, <https://www.direkt36.hu/en/leleplezodott-egy-durva-izraeli-kemfegyver-az-orban-kormany-kritikusait-es-magyar-ujsgirokat-is-celba-vettek-vele/> abgerufen am 13.09.2025
- [3] Fachabteilung Bürgerrechte und konstitutionelle Angelegenheiten Generaldirektion Interne Politikbereiche (Hrsg.) 2023. Offene SLAPP-Klagen 2022 und 2023, Europäische Union, Brüssel, [https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/STUD/2023/756468/1/POL_STU\(2023\)756468_DE.pdf](https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/STUD/2023/756468/1/POL_STU(2023)756468_DE.pdf)
- [4] Viktor Orbán am 28.Juli 2018, Rede auf der 29. Bálványos Summer Open University and Student Camp, <https://abouthungary.hu/prime-minister/prime-minister-viktor-orbans-speech-at-the-29th-balvanyos-summer-open-university-and-student-camp> abgerufen am 14.09.2025
- [5] Cultural Panorama-the recovery of the cultural sector in Hungary after the pandemic Viktória Németh (16.04.24) Oeconomus Economic Research Foundation, <https://www.oeconomus.hu/en/analyses/cultural-panorama-the-recovery-of-the-cultural-sector-in-hungary-after-the-pandemic/> abgerufen am 14.09.2025
- [6] EU-Abgeordnete sorgen sich um akademische Freiheit in Ungarn (o.A) (27.09.23), Forschung & Lehre <https://www.forschung-und-lehre.de/politik/eu-abgeordnete-sorgen-sich-um-akademische-freiheit-in-ungarn-5589> abgerufen am 15.09.2025
- [7] How Hungary's higher Education overhaul became a Model for US conservatives, Laszlo Balogh (28.04.25) The World <https://theworld.org/stories/2025/05/28/how-hungarys-higher-education-overhaul-became-a-model-for-us-conservatives> abgerufen am 19.09.2025
- [8] Humán Platform (Hrsg.) 2020. Hungary Turns Ist Back on Europe, Hungarian Network of Academics, Budapest <https://oktatoihalozat.hu/wp-content/uploads/2020/03/angol.pdf>
- [9] Hungary passes «Cultural Law» prompting fears of censorship, Shafik Mandhai (16.12.19) TRT World, <https://www.trtworld.com/article/12737927> abgerufen am 19.09.2025

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

- [10] This Holocaust Museum cost millions and still hasn't opened. But that's not what worries historians, Sheena McKenzie, (o. D) CNN, <https://edition.cnn.com/interactive/2018/11/world/holocaust-museum-hungary-cnnphotos/> abgerufen am 19.09.2025
- [11] Orbán wagt den Tabubruch, Keno Verseck (26.06.2017) SPIEGEL Ausland <https://www.spiegel.de/politik/ausland/orban-wagt-den-tabubruch-und-wuerdigt-hitler-verbuedeten-miklos-horthy-a-1154518.html> abgerufen am 19.09.2025
- [12] Viktor Orbán gründet Rat zu « Lenkung der kulturellen Zweige » (o.A) (19.02.20) DIE ZEIT <https://www.zeit.de/politik/ausland/2020-02/ungarn-victor-orban-nationaler-kulturrat-kultur> abgerufen am 19.09.2025
- [13] Richter in Ungarn kämpfen für eine unabhängige Justiz, Laura Szaplenczai (18.03.2025) Deutsche Welle, <https://www.dw.com/de/richter-in-ungarn-kämpfen-für-eine-unabhängige-justiz/a-71925011> abgerufen am 28.09.2025
- [14] The appointment of András Zs. Varga : not even UN was provided with an explanation by the government, Hungarian Helsinki Committee, (16.06.2021) <https://helsinki.hu/en/the-appointment-of-andras-zs-varga-not-even-the-un-was-provided-with-an-explanation-by-the-government/?utm> abgerufen am 28.09.2025
- [15] Court Captured Project Completed The Hungarian recipe for getting a grip on judiciary, (26.10.2022), Hungarian Helsinki Committee, (<https://helsinki.hu/en/wp-content/uploads/sites/2/2022/11/Court-Capture-Project-Completed-20221026-.pdf?utm> abgerufen am 28.09.2025
- [16] Justiz und Verfassung in Ungarn (o.A, o.D) Landeszentrale für politische Bildung, <https://ost-europa.lpb-bw.de/ungarn-justiz-verfassung> abgerufen am 28.09.2025
- [17] «In sehr schlechtem Zustand», Keno Verseck (21.12.2020) Amnesty Journal <https://www.amnesty.de/informieren/amnesty-journal/ungarn-sehr-schlechtem-zustand> abgerufen am 28.09.2025
- [18] Ungarn verliert Anspruch auf EU-Hilfen in Milliardenhöhe (o.A) (1.01.2025) swissinfo.ch, <https://www.swissinfo.ch/ger/ungarn-verliert-anspruch-auf-eu-hilfen-in-milliarden-höhe/88663413> abgerufen am 28.09.2025
- [19] Hungary Events of 2024 (o.A, o.D) Human Rights Watch <https://www.hrw.org/world-report/2025/country-chapters/hungary> abgerufen am 28.09.2025
- [20] Reisehinweise für Ungarn (o.A) (06.06.2025) Schweizerische Eidgenossenschaft <https://www.eda.admin.ch/countries/hungary/de/home/reisehinweise/vor-ort.html> abgerufen am 28.09.2025
- [21] Ermächtigungsgesetz vom 24. März 1933, Wikipedia (2025) https://de.wikipedia.org/wiki/Ermächtigungsgesetz_vom_24._März_1933 abgerufen am 4.10.2025,
- [22] Ein Staat in Gefahr- Ungarn erlässt ausserordentliche Rechtsordnung, Domokos Lázár (15.04.2020) Heinrich Böll Stiftung <https://www.boell.de/de/2020/04/15/ein-staat-gefahr-ungarn-erlaesst-ausserordentliche-rechtsordnung> abgerufen am 4.10.2025,
- [23] Gesetz Nr. XII aus dem Jahr 2020 zur Eindämmung des Coronavirus, (30.03.2020), Amtsblatt Ungarn <https://berlin.mfa.gov.hu/storage/9bd1c388-58ef-432e-ba62-11bbc9ac85ba/attachments/7f65a7db02f23113e65c8e2ab6263732.pdf> abgerufen am 4.10.2025
- [24] Corruption Perception Index (2024) Transparency International <https://www.transparency.org/en/cpi/2024> abgerufen am 5.10.25

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

- [25] European Commission (Hrsg.) 5.7.2023, 2023 Rule of Law report, European Union, Brüssel <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:52023DC0800>
- [26] Zeisler, Judit (Hrsg.) 2024, Regulatory loopholes serving illicit financial flows, Transparency International, https://transparency.hu/wp-content/uploads/2024/09/private_equity_funds_web-1.pdf
- [27] Private Equity einfach erklärt, o.A (27.08.2024) Lexare <https://www.buchhaltung-einfach-sicher.de/finanzen/private-equity> abgerufen am 5.10.2025
- [28] Hotel Oligarch (o.A, o.D) K-Monitor, <https://k-monitor.hu/activities/20200801-hotel-oligarch-ner-hotel-hu-en> abgerufen am 5.10.25
- [29] Transparency International (Hrsg.) 2023, Hungary remains the most corrupt country in the EU, Press release, https://transparency.hu/wp-content/uploads/2024/01/TI_Hu_CPI_2023_press_EN.pdf
- [30] Installateur, Medienunternehmer, Milliardär: Wer ist Mészáros Lőrinc, Karoline Krause-Sadner (06.12.24) KURIER, <https://kurier.at/sport/fussball-viktor-orban-loerinc-meszaros-stadion-vereine-austria-mattersburg/402984988> abgerufen am 6.10.2025
- [31] Wirtschaft in Ungarn (o.A, o.D) Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, <https://osteuropa.lpb-bw.de/ungarn-wirtschaft> abgerufen am 10.10.2025
- [32] WKÖ Abteilung für Statistik (Hrsg.) Stand: November 2025, Wirtschaftsprofil UNGARN, Wirtschaftskammer Österreich, <https://www.wko.at/statistik/eu/wp-ungarn.pdf>
- [33] Wirtschaft der Europäischen Union (2025) Wikipedia, https://de.wikipedia.org/wiki/Wirtschaft_der_Europäischen_Union#cite_ref-23 abgerufen am 10.10.2025
- [34] Aussenwirtschaftscenter Budapest (Hrsg.) 2025, Ungarn Wirtschaftsbericht, Wirtschaftskammer Österreich, Wien <https://www.wko.at/oe/aussenwirtschaft/ungarn-wirtschaftsbericht.pdf>
- [35] Der Verkauf von E-Autos in Europa bricht dramatisch ein, Gabriel Knupfer (1.10.2024) Blick <https://www.blick.ch/wirtschaft/neuste-zahlen-zeigen-der-verkauf-von-e-autos-in-europa-bricht-dramatisch-ein-id20188278.html> abgerufen am 18.10.2025
- [36] EU:Staatsverschuldung in den Mitgliedstaaten im 1.Quartal 2025 in Relation zum BIP (2025) Statista <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/163692/umfrage/staatsverschuldung-in-der-eu-in-prozent-des-bruttoinlandsprodukts/> abgerufen am 18.10.2025
- [37] Ungarns Wirtschaft wartet auf die Wende (27.11.2025) , Germany Trade&Invest <https://www.gtai.de/de/trade/ungarn-wirtschaft/wirtschaftsausblick#toc-anchor--1> abgerufen am 19.10.2025
- [38] Ungarns Pragmatismus: zwischen Russland und der EU, Ákos Kopper (14.12.2022) Zentrum für Osteuropa und internationale Studien <https://www.zois-berlin.de/publikationen/zois-spotlight/ungarns-pragmatismus-zwischen-russland-und-der-eu> abgerufen am 19.10.2025
- [39] Kredit aus China als Plan B , o.A (2.01.2025) Focus online , https://www.focus.de/politik/ausland/kredit-aus-china-als-plan-b-ungarn-verliert-ansprueche-auf-eu-hilfen-in-milliarden-hoehe_id_260600464.html#:~:text=Milliarden%2DKredit%20aus%20China%20als,die%20Tilgungsintervalle%20sind%20nicht%20bekannt. abgerufen am 19.10.2025
- [40] Investment Promotion in Hungary Surpasses the EUR 10 Billion Barrier Once Again o.A (16.01.2025) , Hungarian Investment Promotion Agency <https://hipa.hu/news/Hungary-investment-promotion-2024-results-HIPA/> abgerufen am 19.10.2025
- [41] Interim Report A9-0217/2022 (25.07.2022) European Parliament https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/A-9-2022-0217_EN.pdf

- [42] Ungarn ist eine Wahlautokratie, Melani Barlai (4.01.2023) Universität Leipzig <https://home.uni-leipzig.de/jmcoe/blog/ungarn-ist-eine-wahlautokratie/> abgerufen am 26.10.2025
- [43] Grundwerte der EU: Kommission leitet rechtliche Schritte gegen Ungarn und Polen wegen Verletzung von Grundrechten von LGBTIQ-Personen ein, Presseartikel Vertretung in Deutschland (15.07.2021) Europäische Kommission https://germany.representation.ec.europa.eu/news/grundwerte-der-eu-kommission-eroffnet-verfahren-gegen-ungarn-und-polen-wegen-verletzung-der-2021-07-15_de abgerufen am 22.12.2025
- [44] Historian in the (un)making: Historical revisionism in Viktor Orbáns Hungary, Meilin Scanish and Norman Eisen (25.11.2019) Brookings <https://www.brookings.edu/articles/history-in-the-unmaking-historical-revisionism-in-viktor-orbans-hungary/> abgerufen am 30.10.2025
- [45] 1956 Institute (o.A, o.D), <https://oszk.hu/en/1956-institute?mobile=off> National Széchényi Library, abgerufen am 30.10.2025
- [46] Gesetz LXXVII/1993 über die Rechte der Nationalen und Ethnischen Minderheiten <http://www.forost.ungarisches-institut.de/pdf/19930707-1.pdf>
- [47] Bauer, Bence (Hrsg.) (o.D) Minderheiten in Ungarn, Deutsch-Ungarisches Institut für europäische Zusammenarbeit, Budapest https://magyarnemetintezet.hu/documents/doc/Faktenwissen_Ungarn_Minderheiten.pdf
- [48] Gesellschaft in Ungarn (o.D, o.A) Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg <https://osteuropa.lpb-bw.de/ungarn-gesellschaft> abgerufen am 14.11.2025
- [49] 10 facts about Hungarian Roma (o.A, 20.10.2025) ERRC, <https://www.errc.org/press-releases/10-facts-about-hungarian-roma> abgerufen am 14.11.2025
- [50] The Roma of Hungary (o.A, o.D) Emberjogok Kormany, <https://emberijogok.kormany.hu/the-roma-of-hungary> abgerufen am 27.12.2025
- [51] Zur aktuellen Situation der Roma in Ungarn, Jara Kehl (1.06.2014) Zentralrat deutscher Sinti & Roma <https://zentralrat.sintiundroma.de/jara-kehl-zur-aktuellen-situation-der-roma-in-ungarn/> abgerufen am 14.11.2025
- [52] European Roma Rights Centre (Hrsg.) o.D Attacks against Roma in Hungary: January 2008-September 2012 , ERRC, Budapest https://www.errc.org/uploads/upload_en/file/attacks-list-in-hungary.pdf
- [53] Segregation in Hungary: the long road to infringement, Bernard Rorke (30.05.2026) ERRC <https://www.errc.org/news/segregation-in-hungary-the-long-road-to-infringement> abgerufen am 14.11.2025
- [54] UN expert calls for "strict anti segregation policies » to be enforced in Hungary, Bernard Rorke (26.03.2025) ERRC <https://www.errc.org/news/un-expert-calls-for-strict-anti-segregation-policies-to-be-enforced-in-hungary> abgerufen am 14.11.2025
- [55] Apartheid by stealth: ERRC condemns Hungarian law on the « protection of local identity » as discriminatory, Bernard Rorke (29.09.2025) ERRC <https://www.errc.org/news/apartheid-by-stealth-errc-condemns-hungarian-law-on-the-protection-of-local-identity-as-discriminatory> abgerufen am 14.11.2025
- [56] Zweifelhafte Roma-Politik in Ungarn, Ferenc Gaál (9.02.2022) Deutsche Welle, <https://www.dw.com/de/roma-politik-in-ungarn-korruption-statt-repräsentation/a-60703133> abgerufen am 14.11.2025
- [57] Lage der opposition und Umgang mit Minderheiten in Ungarn (o.A, o.D) Landeszentrale für politische Bildung <https://www.europaimunterricht.de/rechtsstaatlichkeit-und-demokratie-in->

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

- [europa/ungarn-demokratie-pressefreiheit-1/ungarn-opposition-minderheiten](#) abgerufen am 14.11.2025
- [58] Ungarns Angriff auf LGBTI-Rechte und die Versammlungsfreiheit o.A (16.06.2025) Amnesty International <https://www.amnesty.de/aktuell/ungarn-versammlungsfreiheit-lgbti-rechte-buda-pest-pride> abgerufen am 14.11.2025
- [59] Ipsos (Hrsg.) 2023, LGBT+ PRIDE Study 2023 global Survey, Ipsos <https://www.ipsos.com/sites/default/files/ct/news/documents/2023-05/Ipsos%20LGBT%2B%20Pride%202023%20Global%20Survey%20Report%20-%20rev.pdf>
- [60] In der Unsicherheit der Queer-Zensur in Ungarn, Kata Benedek (26.09.2024) Green European Journal, <https://www.greeneuropeanjournal.eu/in-der-unsicherheit-der-queer-zensur-in-ungarn/> abgerufen am 14.11.2025
- [61] Boros, Tamas (Hrsg.) 2018, Das ungarische «STOP Soros»-Gesetz, Friedrich-Ebert-Stiftung, Budapest <https://library.fes.de/pdf-files/bueros/budapest/14206.pdf>
- [62] UN Body «Concerned» at Hungary`s Authoritarian Slide, Bernard Rorke (9.04.2018) ERRC, <https://www.errc.org/news/un-body-concerned-at-hungarys-authoritarian-slide> abgerufen am 14.11.2025
- [63] Migrationspolitik: Ungarn als Vorbild? Bernd Riegert (11.09.2024) Deutsche Welle <https://www.dw.com/de/migrationspolitik-ungarn-als-vorbild/a-70190809> abgerufen am 14.11.2025
- [64] Jährliche Inflationsrate in Euroraum auf 2.2% gestiegen (17.10.2025) Eurostat <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/products-euro-indicators/w/2-17102025-ap#:~:text=auf%20%2C6%25-,Übersicht,0%2C03%20Pp>. abgerufen am 16.11.2025
- [65] Ungarn: Entwicklung der Einkommensungleichheit auf Basis des Gini-Index im Zeitraum 2014 bis 2024 (2025) Statista <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/944784/umfrage/einkommensungleichheit-in-ungarn-nach-dem-gini-index/#:~:text=Einkommensungleichheit%20in%20Ungarn%20nach%20dem%20Gini%2DIndex%20bis%202024&text=Im%20Jahr%202024%20hat%20Ungarn,2024%20anhand%20des%20Gini%2DIndex>. abgerufen am 20.11.2025
- [66] Wirtschaft in Ungarn, Löhne und Gehälter, Kristen Griess(31.07.2025) Germany Trade & Invest,, <https://www.gtai.de/de/trade/ungarn/wirtschaftsumfeld/loehne-und-gehaelter-1765164#toc-anchor--3> abgerufen am 20.11.2025
- [67] Friedrich-Ebert-Stiftung Budapest (Hrsg.) 2024, Hopes, Aspirations and Fears, Friedrich-Ebert-Stiftung – Policy Solutions <https://library.fes.de/pdf-files/bueros/budapest/21682.pdf>
- [68] Top 10% Hold 72% of Household Financial Wealth in Hungary, o.A (8.11.2025) Budapest Business Journal, <https://bbj.hu/economy/statistics/figures/top-10-hold-72-of-household-financial-wealth-in-hungary/> abgerufen am 20.11.2025
- [69] Warum ungarische Familien schlechter leben als alle anderen in der EU, o.A (Juni 2025) HR Nachrichten <https://hrnachrichten.de/artikel/2025-07-01-sind-wir-noch-schlechter-dran-als-die-bulgaren.html> abgerufen am 20.11.2025
- [70] Was ist die Beitragsbemessungsgrenze (BBG)? (o.A, o.D) Bundesverwaltungsamt, [https://www.bva.bund.de/SharedDocs/FAQs/DE/Bundesbedienstete/Arbeit-Beruf/Entgelt/080bbg.html#:~:text=Beitragsbemessungsgrenze%20\(BBG\)%3F-.Was%20ist%20die%20Beitragsbemessungsgrenze%20\(%20BBG%20\)%3F,Sozialversicherung%20berechnet%20und%20abgefuehrt%20werden](https://www.bva.bund.de/SharedDocs/FAQs/DE/Bundesbedienstete/Arbeit-Beruf/Entgelt/080bbg.html#:~:text=Beitragsbemessungsgrenze%20(BBG)%3F-.Was%20ist%20die%20Beitragsbemessungsgrenze%20(%20BBG%20)%3F,Sozialversicherung%20berechnet%20und%20abgefuehrt%20werden). abgerufen am 22.11.2025
- [71] Zentralisierung mit hohen Eigenanteilen, o.A (aktualisiert am 26.03.2025) AOK Presse und Politik, <https://www.aok.de/pp/hintergrund/europa/ungarn/> abgerufen am 22.11.2025

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

- [72] Ungarische Krankenhäuser – Ihr Ruf und die Realität (aktualisiert am 23.10.2025) Wir in Ungarn <https://wir-in-ungarn.hu/ungarische-krankenhaeuser-ihr-ruf-und-die-realitaet/> abgerufen am 22.11.2025
- [73] Nationalistischer Lehrplan in Ungarn trotz Corona, Felix Schlagwein (29.03.2020) Deutsche Welle <https://www.dw.com/de/trotz-corona-ungarn-will-nationalistischen-lehrplan-umsetzen/a-52948519> abgerufen am 22.11.2025
- [74] Protest gegen neuen Unterrichtsstoff “Grundlehrplan einer Diktatur”, Keno Verseck (15.02.2020) SPIEGEL <https://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/ungarn-neuer-grundlehrplan-loest-landesweit-proteste-aus-a-9b2953bc-aff1-4090-8e88-62053596d1b3> abgerufen am 22.11.2025
- [75] Massenhafter Protest gegen die neue Verfassung (o.A) (3.01.2012) Tagesschau ARD1 <https://www.tagesschau.de/ausland/ungarnverfassung-ts-102.html> abgerufen am 23.11.2025
- [76] Referendum in Irland (o.A, o.D) Website of Irelands Referendum Returning Officer <https://www.referendum.ie> abgerufen am 28.11.2025
- [77] About Us (o.A, o.D) KEMCS <https://www.kemcs.hu/en/about-us/> abgerufen am 29.11.2025
- [78] European Commission (Hrsg.) 2025, In-Depth Review 2025 Hungary, European Union, Luxemburg https://economy-finance.ec.europa.eu/document/download/ea70dad1-da8b-410c-a683-0789e405068c_en?filename=ip312_en.pdf&prefLang=hu abgerufen am 29.11.2025
- [79] Hungary Public Education Strategy 2021 – 2030 6.2 Administration and governance, o.A (6.04.2025) European Commission Youth Wiki <https://national-policies.eacea.ec.europa.eu/youthwiki/chapters/hungary/62-administration-and-governance> abgerufen am 29.11.2025
- [80] Was ist eine SLAPP-Klage: Definition, Intention Beispiele und Präventionsmöglichkeiten (30.11.2021) Liberties, <https://www.liberties.eu/de/stories/was-ist-eine-slapp-klage-definition-intention-beispiele-und-praeventionsmoeglichkeiten/43856> abgerufen am 29.11.2025
- [81] Responsibilities of the Equal Treatment Authority Are Taken Over by the Commissioner for Fundamental Rights, o.A (1.01.2021) Office of the Commissioner for Fundamental Rights <https://www.ajbh.hu/web/ajbh-en/-/responsibilities-of-the-equal-treatment-authority-are-taken-over-by-the-commissioner-for-fundamental-rights> abgerufen am 7.12.2025
- [82] Act LIII of 2017 on Preventing and Combating Money Laundering and Terrorist Financing, Magyar Nemzeti Bank <https://www.mnb.hu/letoltes/aml-cft-act-hungary2020.pdf>
- [83] Europäische Staatsanwaltschaft (EUSTa) (o.A, o.D) European Union https://european-union.europa.eu/institutions-law-budget/institutions-and-bodies/search-all-eu-institutions-and-bodies/european-public-prosecutors-office-epo_de abgerufen am 7.11.2025
- [84] The Visegrád Four: From troubled to Broken, Robert Beck (03.04.3035) Foreign Policy Research Institute <https://www.fpri.org/article/2024/04/visegrad-four-from-troubled-to-broken/#:~:text=Despite%20efforts%20to%20display%20some,gathering%20in%20the%20Bohemian%20metropolis.> abgerufen am 13.12.2025
- [85] Progressive Tax: What It is, Advantages, and Disadvantages, Julia Kagan (09.09.2025) Investopedia <https://www.investopedia.com/terms/p/progressivetax.asp#:~:text=for%20larger%20earners.-,What%20is%20a%20Progressive%20Tax%3F,group%20tax-payers%20by%20income%20range.> abgerufen am 13.12.2025
- [86] Woher kommt die Ungleichheit der Einkommen? (10.12.2025) Bundeszentrale für politische Bildung <https://www.bpb.de/themen/wirtschaft/wirtschaftspolitik/560389/woher-kommt-die-ungleichheit-der-einkommen/#node-content-title-2> abgerufen am 13.12.2025

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

- [87] What comes After Orbán: The Tisza Wave and the Opposition`s Dilemma, Elek Krizsán (o.D) Onero institute, <https://www.oneroinstitute.org/content/what-comes-after-orbn-the-tisza-wave-and-the-oppositions-dilemma> abgerufen am 13.12.2025
- [88] Ungarns Oppositionsführer verspricht eine neue Ära, Judith Huber (24.10.2025) SRF News <https://www.srf.ch/news/international/gegenwind-fuer-victor-orban-ungarns-oppositionsfuehrer-verspricht-eine-neue-aera> abgerufen am 13.12.2025
- [89] Friedrich-Ebert-Stiftung e.V (Hrsg.) 2025. Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn <https://library.fes.de/pdf-files/international/22178.pdf>
- [90] Verseck Keno, Weltmacht George Soros? (12.08.2020) Deutsche Welle, <https://www.dw.com/de/weltmacht-george-soros/a-54526727> abgerufen am 13.12.2025
- [91] ChatGPT (Open AI, GPT 5.2); Initialprompt: «Hilf mir zwischen den Zwei abschnitten kausalen Zusammenhang zu stellen indem du es umformulierst; weil der Fokus der Arbeit ist "Probleme die das demokratische und friedliche Zusammenleben gefährden" und die politische Entwicklung illiberal und autoritär ist (1.abschnitt) liess sich jedes Problemfeld auf politische Entscheidungen der Regierung zurückführen» den Textabschnitt in den Prompt eingesetzt; 18.12.2025
- [92] Konstituierende Sitzung, Europawahl 2024 (23.07.2024) Europäisches Parlament, <https://results.elections.europa.eu/de/ungarn/> abgerufen am 19.12.2025
- [93] Fidesz behält Führung angesichts prognostizierter Dreiparteien-Parlament (o.A) (17.09.2025) Ungarn heute, <https://ungarnheute.hu/news/fidesz-behaelt-fuehrung-angesichts-prognostizierter-dreiparteien-parlament-95218/> abgerufen am 19.12.2025
- [94] Közös céljaink, Merre tartunk? Bemutatózás TISZA (o.D) magyar tiszta, <https://magyar-tisza.hu/rolunk/bemutakozas> abgerufen am 19.12.2025
- [95] A short guide to the Hungarian election system, o.A (30.03.2022) Political Capital, https://politicalcapital.hu/news.php?article_id=2980&article_read=1&utm_source=chatgpt.com abgerufen am 27.12.2025
- [96] Grammarly Desktop (free) Vorgehen: Die ganze Arbeit wurde im Dokument grammatikalisch korrigiert 19.12.2025
- [97] ChatGPT (OpenAI, GPT 5.2); Initialprompt: «stilistische Verfeinerung der Sprache» Das Kapitel 3 eingesetzt; 28.12.2025
- [98] Inside Viktor Orbán's Failure to Achieve his Demographic Goal, Kamilla Marton, Bence X. Szechenyi (10.07.2025) <https://vsquare.org/inside-viktor-orbans-failure-to-achieve-his-demographic-goal/> abgerufen am 28.12.2025
- [99] ChatGPT (OpenAI, GPT 5.2); Initialprompt: «Korrigiere meine Maturarbeit auf Grammatik, sprachliche Fehler, «unschöne» Formulierungen und Wortwiederholungen. Markiere alle Änderungen fett » *Alle Unterkapitel von Kapitel 1 und 2 einzeln eingesetzt und dann die fettgedruckten Korrekturen im Text ergänzt*; 28.12.2025

Abbildungsverzeichnis

- [1] Die Statue von Gerechtigkeit Themis, im Hintergrund die europäische Flagge, daneben die ungarische Flagge, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit Ungarn, Landeszentrale für politische Bildung (2025) <https://osteuropa.lpb-bw.de/ungarn-pressefreiheit-demokratie> abgerufen am 21.08.2025
- [2] "Lassen wir nicht zu, dass Soros zuletzt lacht" Plakatkampagne der ungarischen Regierung aus dem Jahr 2017, Verseck, Keno, 2020 DW, <https://www.dw.com/de/weltmacht-george-soros/a-54526727> abgerufen am 13.12.2025
- [3] LGBT+ Sichtbarkeit im Ländervergleich, Ipsos, 2023 LGBT+ PRIDE Study S.14 <https://www.ipsos.com/sites/default/files/ct/news/documents/2023-05/lp-sos%20LGBT%2B%20Pride%202023%20Global%20Survey%20Report%20-%20rev.pdf> abgerufen am 28.12.2025
- [4] Veränderung der Unterstützung für die gleichgeschlechtliche Ehe Ipsos, 2023 LGBT+ PRIDE Study S.20 <https://www.ipsos.com/sites/default/files/ct/news/documents/2023-05/lp-sos%20LGBT%2B%20Pride%202023%20Global%20Survey%20Report%20-%20rev.pdf> abgerufen am 28.12.2025
- [5] Screenshot der Webkarte Hotel Oligarch-NER Hotel, NER-Hotel, K-Monitor (o.D) <https://www.nerhotel.hu/?plang=en> abgerufen am 13.12.2025
- [6] Bruttodurchschnittslöhne in Ungarn 2024, Kristen Griess, Wirtschaft in Ungarn, Löhne und Gehälter 2025, Germany Trade & Invest, <https://www.gtai.de/de/trade/ungarn/wirtschaftsumfeld/loehne-und-gehaelter-1765164#toc-anchor--3> abgerufen am 13.12.2025

Wenn ich Ministerpräsidentin von Ungarn wäre...

Eigenständigkeitserklärung

Ich, Anna Piroska Németh, erkläre hiermit, dass ich die vorliegende Maturitätsarbeit eigenständig und ohne unerlaubte fremde Hilfe erstellt habe und dass alle Quellen, Hilfsmittel und Internetseiten wahrheitsgetreu verwendet wurden und belegt sind. Zudem habe ich für die Erstellung der Maturitätsarbeit die KI nicht in unerlaubter Weise verwendet. Ich bin damit einverstanden, dass eine Kopie meiner Maturitätsarbeit bei einer Anfrage nach aussen abgegeben wird.

19.12.2025

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Anna Piroska Németh', with a long horizontal flourish extending to the right.